

Schach



Blätter

Nr. 54 – Januar 2025



Auf dem Titelbild sind drei unserer verlässlichen Säulen der Jugendarbeit zu sehen: Der Jugendsprecher Moritz Großmann, der neue Spielleiter Jakob Strandhagen und unser Präsident und Jugendleiter Martin Schmidt. Während der Jugend-Weihnachtsfeier werden hier Moritz und Jakob für ihren 2. und 3. Platz in der Gruppe A der Jugendvereinsmeisterschaften geehrt. Ein Schwerpunkt in diesem Heft stellen die Ergebnisse der ersten Hälfte der Saison 24/25 dar, auch wenn sie bisher nicht sonderlich glorreich ausfielen. Ein besonderes Highlight sind einerseits Martin Schmidts Partiekommentare von der 1. Mannschaft und dem Gmünder Stauer-Open und andererseits die Ergebnisse vieler Vereinsturniere. Leider sind die Ergebnisse der vielen WAMs nicht mehr im Internet verfügbar, so dass sich die Berichterstattung darüber stark eingeschränkt hat (viele Ergebnisse sind nicht bis zur mir durchgedrungen).

Vorstand

Liebe Königskinder, Eltern und Freunde des Vereins,

diese Ausgabe scheint der richtige Zeitpunkt zu sein, um allen Mannschaften zuzurufen: Nicht aufgeben! Alle hatten gegen teilweise weit stärkere Konkurrenz gute Spiele und häufig nur sehr knapp verloren. Das frustriert natürlich - aber die Saison ist schließlich erst zur Hälfte vorbei. Und wenn wir so gut weiterspielen wie bisher, wird das Glück auch wieder auf unserer Seite liegen.



Ansonsten steht gerade nicht so viel an - und deswegen möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um ein paar Personen Dank auszusprechen. Mit Axel haben wir einen Vizepräsidenten, der mir schon häufig mit Rat und Tat zu Seite gestanden ist. Anil erledigt Überweisungen und Mitgliederverwaltung schnell und zuverlässig. Marius, Martin, Moritz und Jakob sind trotz junger und noch jüngerer Jahre nicht nur im Vorstand, sondern auch als Trainer tätig. Letzteres machen auch Stela und Tatiana, die ebenso wie Teo und Jiaxuan auch schon selbstständig Schach-AGs an einer Tübinger Schule leiten. Auch Heiner ist derzeit gesundheitlich angeschlagen, unterstützt aber weiterhin unser Jugendtraining.

Insbesondere möchte ich hier aber dem Redakteur dieser Zeitschrift danken, nämlich Jörg. Er macht die Schachblätter nun schon mehr als 10 Jahre - und das heißt Berichte sammeln, uns andere antreiben und nachfragen und am Ende alles vernünftig formatieren. Andere Vereine müssen für Rückblicke tief in Erinnerungen und Zeitungsausschnitten graben - wir haben es immer dabei.

Viel Vergnügen bei der Lektüre der 54. Ausgabe wünscht Euch

Euer Präsident Martin Schmidt

Wichtige Termine:

25. – 26.01.2025: Bezirksjugendmeisterschaften

22. – 26.04.2025 WJEM

Impressum

**Hohentübinger Schachblätter, Vereinszeitung der SG Königskinder Hohentübingen e.V.
Ausgabe Nr. 54, Januar 2025**

Redaktion: Jörg Jansen, Frondsbergstr. 53, 72070 Tübingen
Mitarbeiter: Martin Häcker, Matthias Hönsch, Marius Hurm, Moritz Hurm, Leander Jung, Martin Schmidt, Christian Strandhagen, Jakob Strandhagen
Fotos: Christian Strandhagen, Jörg Jansen, Leander Jung, Andrea Burgalossi, Martin Schmidt
Internet-Homepage: www.koenigskinder-hohentuebingen.de
Bankverbindung: KSK Tübingen, IBAN DE63 6415 0020 0001 2731 04
Auflage: 15 Exemplare bei 3 Ausgaben pro Jahr

21. September 2024: Württembergische Vereinsjugendmannschaftsmeisterschaft U10

U10-Gehirnakrobatik hoch über Stuttgart

Bericht von Martin Schmidt

Das "hoch" ist vielleicht ein kleines bisschen übertrieben – immerhin liegen die Räume des Gastgebers SC Strateg Stuttgart gerade einmal im dritten Stock. Aber trotzdem bot hier eine Terrasse einen schönen Ausblick über die Dächer des Stuttgarter Ostens. Und der Besuch dieser Terrasse war beinahe obligatorisch, da der Spielraum aus allen Nähten platzte: Anstatt der zehn Mannschaften, mit denen der Veranstalter rechnete, hatten sich fast 30 angemeldet.

Nach ein wenig "Bahnspannung" auf der Hinfahrt kamen wir fast pünktlich zum Turnierstart an – und ungefähr 15 Minuten danach ging es auch los mit der U10-Mannschaftsmeisterschaft. Mit **Wenchu Li**, **Gabriel Teixidor**, **Wenjing Li** und **Sophie Gögelein** waren wir an fünf gesetzt und hatten demnach gewisse Chancen auf einen der drei Qualifikationsplätze. Allerdings ging bei Gabriel seine viel zu hohe Elo in diese Statistik ein, so richtig war der also nicht zu trauen.

Nach zwei lockeren Auftaktsiegen gegen "SK Bernhausen Nachwuchs" (Wenjing stand kurzzeitig auf Matt, aber sein Gegner verpasste seine Chance) und Schwäbisch Gmünd (etwas unnötige Niederlage von Wenchu) stand das Spitzenduell gegen SV Stuttgart Wolfbusch an Tisch 1 an – und hier bekamen wir doch deutlich unsere Grenzen aufgezeigt. Nur Sophie hatte Chancen und holte am Ende sogar ein Remis – das allerdings auch nur, weil ihr Gegner seine komplett gewonnene Stellung eingeschätzt hatte mit "kann ich nicht mehr gewinnen". Vielleicht wollte er die Runde aber auch abschließen, nachdem seine Mannschaftskameraden ungefährdete Siege eingefahren hatten.



Spiel gegen Wolfbusch (v.l.n.r.: Wenchu, Gabriel, Wenjing, Sophie)

WVJMM U10

Mit Böblingen wartete dann ein Gegner in Augenhöhe auf uns. Das Resultat war leider dann aber nicht auf Augenhöhe mit einem weiteren 0.5:3.5. Wir hatten aber durchaus Chancen – z.B. stand Gabriel auf Gewinn, lief dann aber in einen schönen Bauernabzug seines Gegners und fand leider nicht den einzigen Zug, der die Partie noch am Laufen gehalten hätte.

Nach unten gelost zeigte die Mannschaft gegen Göppingen dann wieder Zähne und gewann sicher mit 3.5:0.5. Dem folgte ein 2:2 gegen Reutlingen, bei dem wir etwas Glück hatten – Gabriel stellte einen Turm ein, setzte dann aber mit dem verbliebenen Turm Matt. Abschließend ging es gegen Zuffenhausen. Wenchu gewann eine schöne Partie im Mattangriff und Sophie hatte ebenfalls keine Probleme, während Wenjing zwischenzeitlich zwei Leichtfiguren weniger hatte, die wieder zurückgewann, aber dann im gegnerischen Angriff unterging. So hing unser Sieg an der Partie von Gabriel, die am Ende die letzte laufende Partie des Turniers wurde. Gabriel hatte zwar eine Qualität weniger, aber aktives Figurenspiel und stand vermutlich sogar besser. Nachdem er mit einer Fesselung die Dame gewinnen konnte, schien die Partie gelaufen. Leider wurde er jetzt etwas unkonzentriert, stellte eine Figur ein und hatte trotz Dame gegen Turm Probleme gegen die aktiven, Dauerschach drohenden schwarzen Türme. Am Ende erzwang dann Gabriel das Remis durch Dauerschach und sicherte so den Mannschaftssieg ab.

U10	1. Runde Bernh.1	2. Runde S. Gmünd	3. Runde Wolfb. 1	4. Runde Böbl.1	5. Runde Göpp.	6. Runde Reutl.	7. Runde Zuffenh.	Summe
Wenchu Li	1	0	0	½	1	1	1	4.5/7
Gabriel Teixidor	1	1	0	0	1	1	½	4.5/7
Wenjing Li	1	1	0	0	½	0	0	2.5/7
Sophie Gögelein	1	1	½	0	1	0	1	4.5/7
Spielergebnisse	4.0	3.0	0.5	0.5	3.5	2.0	2.5	16.0/28

Rg.	U10	MP	BP	Rg.	U12	MP	BP
1.	Spvgg Rommelshausen	11	20.0	15.	SK Bebenhausen 2	7	15.0
2.	SC Stetten	11	19.5	16.	SC Bisingen-Stein.	7	14.5
3.	SV Wolfbusch 1	11	19.0	17.	Stratec Stuttgart 2	7	14.5
4.	SK Bernhausen 1	11	18.5	18.	Nach SK Bernhausen	7	13.0
5.	SV Wolfbusch 2	10	16.5	19.	SF Göppingen	7	12.0
6.	SV Böblingen 1	9	19.0	20.	Stratec Stuttgart 3	6	12.0
7.	SG Vaihingen/Rohr 1	9	16.5	21.	SG Schwäbisch Gmünd	5	12.5
8.	SG KK Hohentübingen	9	16.0	22.	SV Altbach	5	11.0
9.	Stratec Stuttgart 1	8	19.0	23.	SC Murrhardt	5	10.5
10.	SK Bebenhausen 1	8	14.5	24.	SV Schwaikheim	5	8.0
11.	SSV Zuffenhausen	7	17.0	25.	SK Bebenhausen 3	4	12.0
12.	SK Bernhausen 2	7	16.0	26.	SG Vaihingen/Rohr 2	4	10.0
13.	SV Reutlingen	7	15.0	27.	SV Böblingen 2	2	5.5
14.	SK Bernhausen w	7	15.0				

Turniere

25. – 28. Oktober 2024: Deizisauer Herbstopen

Rg.	B-Open (85 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Rainer Krauß	SC Weiße Dame Ulm	6.5	33.0
2.	Michael Malte	SV Tübingen	6.0	31.5
3.	Dario Juric	SV Urach	6.0	27.0
8.	Didac Burgalossi	SG KK Hohentübingen	5.0	24.5

Rg.	C-Open (45 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Emelie Schmidt	SV Wolfbusch	6.5	33.5
2.	Johannes Wolfmaier	TSV Trostberg	5.5	30.0
3.	Lisa Bressmer	SG Vaihingen/Rohr	5.5	30.0
27.	Timothy Fricker	SG KK Hohentübingen	3.0	25.5
29.	Kai Zhang	SG KK Hohentübingen	3.0	21.0

Was treiben eigentlich unsere Jugendlichen?

Von Martin Häcker

Passend zum Jahresausklang möchte ich noch ein wenig Revue passieren lassen, wie sich eigentlich in den letzten Monaten unsere Jugendlichen auf den Turnieren geschlagen haben. Dabei werde ich nur auf diejenigen Turniere eingehen, die seit dem letzten Turnierupdate bestritten wurden.

Didac Burgalossi setzte seinen DWZ-Anstieg fort und hat sich jetzt unweit der 1600 etabliert. Vielleicht nicht ganz wie gewünscht verlief das Neckarsteinacher Jugendopen im Juni: Didac belegte mit 3.5 Punkten aus 5 Spielen zwar einen Rang im oberen Mittelfeld (17), war aber eigentlich als einer der Favoriten ins Rennen gegangen. Erwartbar und darum gut zu verschmerzen waren die Niederlagen bei der k.o.-WAM Sillenbuch gegen die starken David Rashba und Kai Farin.

Besser lief es dann wieder bei der WAM Magstadt, wo er gegen etwas stärker gerankte Gegner je einen Sieg (gegen Kay Scherer), ein Remis (gegen Hannes Kremsler) und eine Niederlage (gegen Kingston Le) erzielte.

Seine vielleicht bislang stärkste Leistung zeigte Didac dann beim 18. Internationalen Deizisauer Herbstopen, wo er in Gruppe B hervorragende 5 Punkte holte (mit einer Leistung von 1677 DWZ), was letztlich Platz 8 von 85 bedeutete. Nach mäßigem Start setzte Didac zum Höhenflug an und gab in den letzten 5 Spielen nur noch ein Remis ab.

In Deizisau ebenfalls mit von der Partie war **Timothy Fricker**, der dort mit 3 Punkten im C-Open ebenfalls deutlich über seinen Erwartungen spielte. Gegen deutlich höher gewertete Gegner musste er zwar teils auch Federn lassen. In den drei Partien gegen Spieler mit maximal 200 DWZ mehr behielt er jedoch stets die Oberhand.

Nicht ganz so viel Glück war in Deizisau **Kai Zhang** beschieden, der aus 6 Partien 2 Punkte erzielte. Besser lief es für Kai danach. Auf den Kreisjugendeinzelmeisterschaften holte er sehr ordentliche 2 Punkte aus 5 Spielen. Bei der WAM in Magstadt kletterte er mit 2 Punkten aus 3 Partien gegen DWZ-stärkere Spieler auch wieder über die 1000 DWZ.

Marc Jäckle musste in letzter Zeit eher ein paar Rückschläge verdauen bei den WAMs in Magstadt (1/3) und Weil der Stadt (0/3).

Auch bei **Gabriel Teixidor** stotterte im Sommer teils der Motor ein bisschen, aber Gabriel meldete sich beim WJPT Magstadt mit 4 Punkten (aus 5 Partien) stark zurück und hielt auch bei der U08-U25 in Stuttgart-West mit 5.5 Punkten in 9 Runden gut mit. In Weil der Stadt folgte dann eine kleine "Delle" mit 0,5/3. Bei der WAM Sulzbach zeigte Gabriel aber wieder sein Können mit 2/3 Punkten gegen im Schnitt ca. 100 DWZ stärkere Gegner.

Turniere

Jung ist auch **Leander Jung**, jedenfalls dem Namen nach und überdies junggeblieben. Daher soll auch von seinen erzielten 2/3 Punkten bei der WAM Magstadt hier noch berichtet werden.

In Magstadt nahmen auch **Malou Zwingmann** (1/5) und **Ruixiang Wang** (2/5) teil.

Kommen wir last but not least noch zu **Wenchu** und **Wenjing Li**. Bei Wenchu zeigte nach einem insgesamt sehr bewegten Jahr die Formkurve zuletzt wieder nach oben mit 1.5/3 Punkten bei der WAM in Magstadt. Sein jüngerer Bruder Wenjing beendete das zeitgleich stattfindende WJPT mit 2/5 Punkten.

Man darf gespannt sein, welche Taten unsere Jugendlichen im neuen Jahr, das in (gerechnet vom Zeitpunkt, in dem ich diese Zeilen verfasse) gut 2 Stunden beginnt, vollbringen werden.

02.- 06. Januar 2025: Stauffer-Open in Schwäbisch Gmünd

Guter Auftakt in Schwäbisch Gmünd

Bericht von Martin Schmidt

Martin Schmidt spielt wieder einmal das Open mit dem schönsten Turniersaal

Das Stauffer-Open liegt dieses Jahr für Werkstätige, vor allem in BW, sehr günstig: Nur zwei Urlaubstage müssen aufgebracht werden für das vom 02.01. – 06.01. gehende Turnier. Nach meiner Anreise am Mittwochmorgen und der Einschreibung musste ich mich allerdings gleich für die erste Runde abmelden und wegen eines kleinen Notfalls zurück nach Hause. Nach Auflösung desselbigen war ich zu der Nachmittagsrunde zurück in Schwäbisch Gmünd und spielte gegen Simon Klotz. Mit 1930 DWZ ein Gegner im unangenehmen Bereich. Wir spielten eine Variante, in der ich mit Schwarz Eröffnungsvorteil, aber auch einen etwas luftig stehenden König bekam. In schwieriger Stellung unterliefen ihm dann mehrere Ungenauigkeiten, die ich in einen Bauern und schließlich in den Sieg ummünzte.

Am zweiten Tag bekam ich mit Petr Velicka direkt einen Großmeister vorgesetzt. Es entwickelte sich ein spannendes Duell, in dem ich mich zuerst sorgfältig verteidigen musste und dann sogar auf Sieg spielte. Leider reichte meine Damenflügelmehrheit dazu nicht und es wurde Remis.

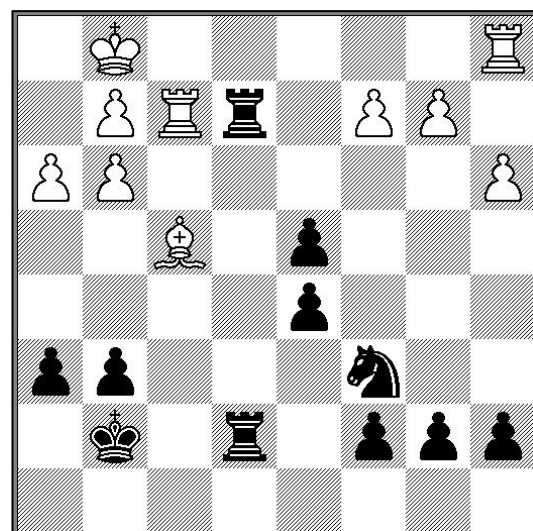


In der Nachmittagsrunde spielte ich gegen Saskia Pohle, die bei 2/3 stand und vor allem letztes Jahr im Stauffer-Open sehr gut spielte. Gegen mich hatte sie allerdings in der Eröffnung einen Blackout und stand viel schlechter. In der Abwicklung zum Sieg überlegte ich dann zwischen drei Zügen – wählte aber genau den falschen. Mit einem Bauernopfer hätte sie in dieser Variante den Ausgleich schaffen können, aber sie sah meine Hauptidee nicht und gab kurz vor dem Matt auf.

Partien

Simon Klotz - Martin Schmidt

23.Tc1? Das verliert vermutlich (23.g4 schafft dem Läufer ein Fluchtfeld) **23...Txf2 24.Kxf2 g5 25.Ld2** Jetzt ist der Läufer inaktiv **25...Kg6 26.Td1 Te4!** Der Turm kann nicht angegriffen werden, deckt d4, verhindert ein Eingreifen des Königs **27.Lb4 a5 28.Le1 h5 29.c3 dxc3 30.Lxc3 d4 31.Te1 Kf5 32.g4+ hxg4 33.Txe4 Kxe4 34.Ld2 gxh3 35.gxh3 Kf5 36.Ke2 b6 37.Kd3 Se5+ 38.Kxd4 Sf3+ 39.Kd5 Sxd2 40.Kc6 Sc4 41.Kxc7 Sxb2 42.Kxb6 Sc4+ 43.Kb5 Sxa3+ 44.Kxa5 Kf4 0–1**

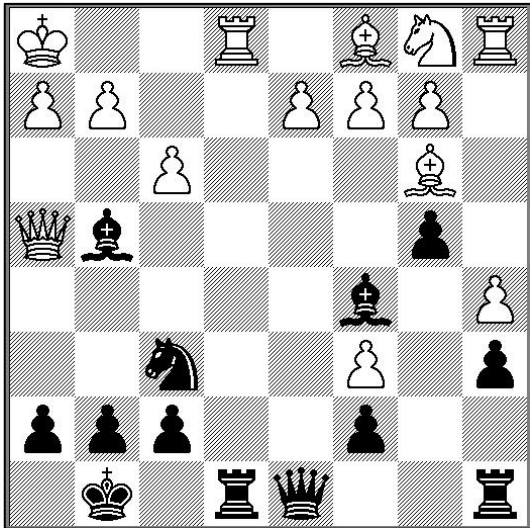
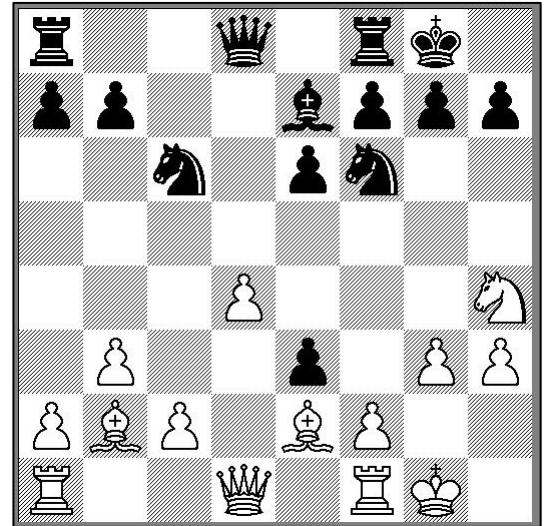


Turniere

Martin Schmidt - Petr Velicka (s. rechtes Diagramm)

Den letzten schwarzen Zug 13...e3 hatte ich in der Vorausberechnung schon gesehen - aber nicht, dass der Springer jetzt ein wunderbares Feld auf e4 bekommt. Wie sollte Weiß reagieren? Auflösung s. unten.

Saskia Pohle - Martin Schmidt (s. Diagramm unten)



Wie
Schwarz
fort?
setzt
jetzt



Turniere



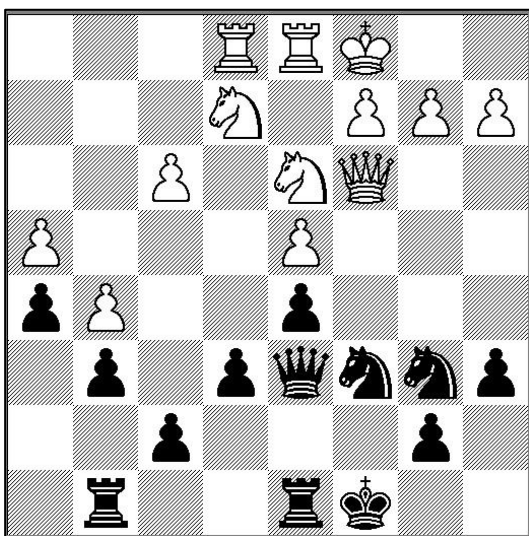
Durchschnittlicher dritter Tag

Nach meinem guten Auftakt ging ich zuversichtlich in die fünfte Runde gegen Benedict Hasenohr – aber hier wurden mir dann doch die Grenzen aufgezeigt. In einem Manövrierspiel brachte ich nicht genügend Geduld auf und war am Ende für seinen Durchbruch nicht ideal aufgestellt. Eigentlich dachte ich, ich könnte einen Bauern gewinnen und danach meine verknoteten Figuren befreien.

Aber mit einem direkten Angriff auf meine Schwächen brach er meine Stellung auf, drang ein und gewann eine Figur. Wir analysierten die Partie im Nachhinein noch länger, aber auch hier wurde nicht wirklich klar, wo ich fehlgegriffen hatte.

In der Nachmittagsrunde lief es andersherum: In der Eröffnung stand ich wirklich bescheiden und sah schon einen Null-Tag heraufziehen. Mit einigen falschen Abtäuschen brachte er dann aber mein Springerpaar zur Entfaltung, während sein Springerpaar wenig machte. Ich gewann einen Bauern und dann im Bauernendspiel.

Andreas Schnabel - Martin Schmidt



Eine kurze Aufgabe aus meiner Nachmittagspartie: Hier fand ich einen Zug, auf den ich während der Partie durchaus stolz war - und ja, auch mein Stockfish bewertet ihn als den besten Zug in der Stellung. Auflösung demnächst...

Turniere

Mäßiges Ende beim Stauffer-Open

Am vorletzten Tag legte ich eine kurze Rochade hin – zwei Niederlagen in Folge. Die Vormittagspartie gegen Ediz Kocak war trotz der Niederlage immerhin noch interessant – besonders die Eröffnung beeindruckte meinen Gegner so sehr, dass er meinte, er würde das auch einmal so spielen. Zumindest bis dahin, wo ich den völlig falschen Plan wählte. Die Partie wurde noch einmal extrem wild, eventuell hatte ich sogar eine Remischance – aber am Ende entkam er dem Dauerschach relativ leicht und gewann.

Die zweite Partie gegen Arthur Herrmann war dagegen zum Vergessen. In der Eröffnung probierte ich etwas, stand dadurch aber gleich schlechter und verlor chancenlos durch genaues Spiel von meinem jungen Gegner.

In der letzten Runde, ausnahmsweise einmal mit Weiß gegen einen etwas schwächeren Gegner, sollte doch noch einmal ein Sieg her. Mit der Eröffnung war ich zufrieden, aber zunehmend wurde ich unzufriedener. Dann kamen jedoch zwei schwache Züge von Eric Eedle und diese Zeit genügte, dass mein Angriff unwiderstehlich wurde.

Übrigens traf ich in Schwäbisch Gmünd auch noch auf ein ehemaliges Königskind: Tanja Papadopoulou war da und spielte mit 4/9 ein sehr ordentliches Turnier.

Rg.	A-Open (277 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Christopher Noe	SC Eppingen	7.0	51.5
2.	Visakh N R	SC Heusenstamm	7.0	50.0
3.	Bennet Hagner	OSG Baden-Baden	7.0	50.0
126.	Martin Schmidt	SG KK Hohentübingen	4.5	37.5

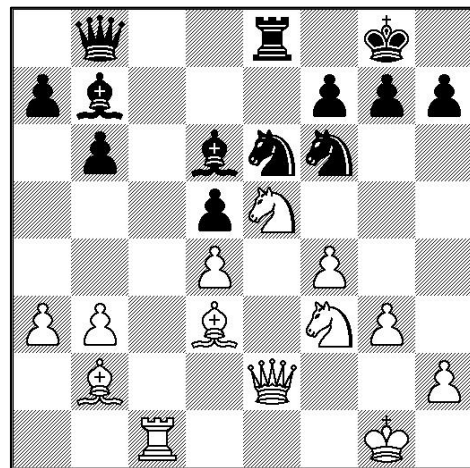
Fazit

Die Partien waren durchaus interessant, wenn ich mal von der Katastrophe in Runde 8 absehe. Hundertprozentig zufrieden bin ich aber nicht – natürlich hatte ich ganz gute Partien (wie das Remis gegen Velicka) aber auch ein paar schlechte, einige übersehene Züge, einige schlechte Eröffnungen – insgesamt doch recht viel Schatten. Das zeigt auch die Ratingauswertung: Sowohl in DWZ als auch in Elo bin ich ziemlich genau auf meiner Erwartung gelandet.

Partien

Martin Schmidt – Eric Eedle

24...h6? Der Zug ist schlecht. Schauen wir uns einmal die Hauptalternative Se4 an (24...Se4 25.f5 Sd8 [25...Sf8 26.Lxe4 dxe4 27.Sg5 Te7 scheint die beste Verteidigung zu sein [[27...f6 verliert sofort 28.Dc4+]] [[27...Ld5 28.Sxe4 [[[28.f6 gxf6]]] 28...Lxe4 [[[28...Lxb3 29.f6 g6 30.De3]]] 29.Dxe4 Weiß hat eine beherrschende Stellung und einen Bauern mehr]] 28.Sgxf7 [[28.Dc4 Tc7]] [[28.f6 gxf6 und ich sehe keine Fortsetzung des Angriffes]] 28...Txf7 29.Sxf7 Kxf7 30.Dc4+ Ke8 31.d5 [[31.Dg8 Lxg3 32.Dxg7 Lxh2+ 33.Kf1 Df4+ 34.Ke2 La6+ 35.Kd1 Df3+ 36.Kd2 Dd3+ 37.Ke1 De2#]] 31...e3 32.Lxg7 Kf7 33.Ld4 unklare Stellung. Bessere Chancen für Schwarz?) **25.Sh4** Hier verfiel mein Gegner in langes Nachdenken. Die weißen Figuren kommen jetzt schnell zum Königsflügel **25...Tc8?** Noch ein Fehler, der Schwarz wohl endgültig auf die Verliererstraße bringt. (25...Se4) **26.Te1 Se4 27.Sf5 Lf8 28.Dg4 g6 29.Lxe4 dxe4 30.Sxg6** Am einfachsten (30.Sd7 Dc7 31.Sf6+ [31.Sxf8 Sxf8 32.Sxh6+ Das war meine erste Idee bei Dg4] 31...Kh8 32.d5 Und das meine zweite... die auch direkt gewonnen ist 32...Lc5+ 33.Kg2 gxf5 34.Se8+ Kh7 35.Dxf5+ Kg8 36.Sxc7) **30...fxg6 31.Dxg6+ Sg7 32.Sxh6+ Kh8 33.Sf7+ Kg8 34.Sg5 Ld6** (34...Le7 35.Dh7+ Kf8 36.Dh8#) **35.Dh7+** (35.Dh7+ Kf8 36.Dh8+ Ke7 37.Dxg7+ Weiß gewinnt beim anhaltenden Angriff die Figur zurück. In der Partie war ich mir auch ziemlich sicher, dass es Matt wird - was stimmt. 37...Kd8 38.Dg8+ Kd7 [38...Ke7 39.Df7+ Kd8 40.Se6#] 39.De6+ Kd8 [39...Kc7 40.Tc1+ Lc6 41.Df7+ Kd8 42.Se6#] 40.Sf7+ Kc7 41.Dxd6#) **1-0**



Turniere

Außerdem bin ich ja noch die Auflösungen schuldig!

Martin Schmidt– Petr Velicka

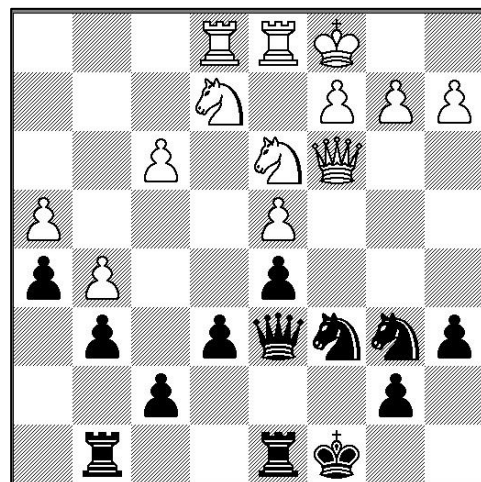
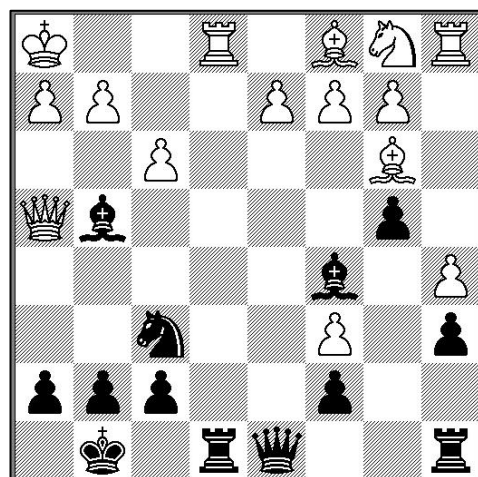
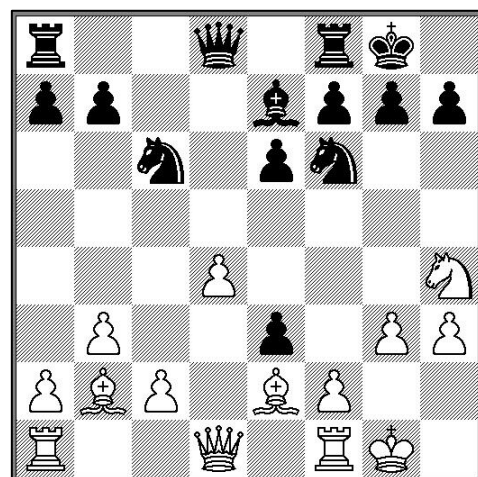
14.Ld3! Se4 ist eine zu starke Drohung (14.fxe3 Se4 15.Sf3 Sxg3) (14.f3 Sh5 14.Sg2 hält vielleicht noch gerade 14...exf2+ 15.Txf2 Se4 16.Tf3 Ld6 17.Kh2 Dc7 18.De1 Sb4 19.Ld3 Sg5 20.Te3 [20.Tf1 Sxd3 21.cxd3] 20...Sd5) **14...exf2+ 15.Txf2 Sb4 16.Sf3 Tc8 17.a3** Der Ld3 steht zwar irgendwie schön, aber ich bekomme meine restlichen Figuren nicht entwickelt **17...Sxd3 18.Dxd3 Dd5 19.Te1 Sd7 20.Se5 Sxe5 21.Txe5 Dd7 22.Kg2 Tfd8 23.c4 Lf8 24.Te1 Dc6+ 25.Df3 Td7 26.Td1 Dxf3+ 27.Kxf3 Tcd8 28.Tfd2 f5! 29.Te2 Lc5 30.Txe6 Lxd4 31.Txd4 Txd4 32.Lxd4 Txd4 33.Te7 Td3+ 34.Te3 Txe3+ 35.Kxe3** Ist hier noch etwas drin? Während der Partie dachte ich schon, aber vermutlich kann sich Schwarz wie in der Partie verteidigen **35...Kf7 36.c5 Ke6 37.Kd4 a5 38.h4** (38.b4 axb4 39.axb4 g5 40.b5 h5 41.c6 bxc6 42.bxc6 Kd6 43.c7 Kxc7 44.Ke5 f4 45.gxf4 gxf4 46.Kxf4 Kd6 47.Kg5 Ke7 48.Kxh5 Kf7) **38...g6 39.b4 axb4 40.axb4 h6 41.b5 g5 42.h5 f4 43.gxf4 gxf4 44.Ke4 f3 45.Kxf3 Kd5 46.c6 bxc6 47.b6 Kd6 48.Ke4 c5 49.b7 (=) 1/2–1/2**

Saskia Pohle – Martin Schmidt

16...Se4? Spektakulär, aber gewinnt nicht. (16...Txe1+ 17.Dxe1 Dd4) (16...Dd4 Das war mein Alternativzug - und laut dem Computer ebenfalls ein "richtiger" Gewinnzug.) **17.Dxd8 Sf2+ 18.Kg1 Taxd8 19.Txe8+ Txe8 20.Kf1 Lf5** Soweit alles wie geplant. Schwarz steht hier überlegen und der Springer auf f2 hat eine konkrete Idee - aber Weiß hat leider auch eine Verteidigung. **21.d3** (21.g4 Sd3!! Das geht auch hier 22.cxd3 [22.gxf5 Te1+ 23.Kg2 Tg1+ 24.Kh3 Sf4+ 25.Kh4 Le7+ 26.f6 Lxf6#] 22...Lxd3+ 23.Kg2 Te2+ 24.Kh3 [24.Kg3 g5] 24...Ld6 25.Kh4 h6 26.g5 Txh2+ 27.Kg4 h5#) (21.d4! hatte ich bei 16... Se4 als besten Zug eingestuft und laut Computer hält er tatsächlich Ausgleich. 21...Lxd4 22.Ld2) **21...Sxd3! 22.g4** Diese scheinbare Ausrede verliert sofort (22.Ld2 Sxb2 [22...h5 noch stärkerer Computerzug 23.g4 hxg4 24.cxd3 gxf3!! Lxd3 gewinnt auch, aber das hier ist schöner - Matt in Acht!] 23.Ta2 Sd1 Wir haben wieder Materialgleichstand und Weiß kann sich immer noch nicht befreien) **22...Te1+ 23.Kg2 Tg1+ 24.Kh3 Sf2+ 25.Kh4 Sxg4 0–1**

Andreas Schnabel– Martin Schmidt

23...Td7! Die eleganteste Umgruppierung. (23...Kb8 und Tc8 ist auch ok, aber f7 und b7 sind geschwächt.) **24.f4 Tc7 25.Dc5** Vermutlich die beste Verteidigung **25...Dxc5 26.dxc5** (26.Sxc5 Sxd4) **26...Sd7 27.Sg1(=) 27...Se7 28.b4 Sf5 29.Sf3 Kb8** Die schwarze Stellung ist stabil und die Türme sind kurz vor einem Aktivitätsausbruch. Zusätzlich ist noch der h4 schwach. **30.Td2 Tgc8 31.Sde5?** Das verliert wohl die Partie. **31...Sxe5 32.Txe5 b6 33.Txf5 gxf5 34.Se5 bxc5 35.bxc5 Txc5** (35...Kb7 36.c6+ Irgendwann muss ich die Qualität wohl ohnehin zurückkopfern - aber vielleicht ist es trotzdem besser so, und erst einmal den König nach e7 zu bringen? 36...Kb6 37.Td3 Kc5 38.Ta3 Ta8 39.Tb3 Taa7 40.Tb8 Kd4) **36.Sd7+** (36.Sxf7 Ist interessant. 36...Tg8 [36...Tc4 37.Sd6 T8c6 38.Sxc4 Txc4 39.Tg2 Txf4 40.g6+–] 37.Te2 Tc4 38.Txe6 Txf4) **36...Kb7 37.Sxc5+ Txc5 38.Td4 Tc3 39.Td3 Txd3 40.cxd3 Kc6 41.Kc2** (41.Kd2 d4 [41...Kc5 42.Kc3 d4+ 43.Kd2 a5 44.a3]) **41...d4 42.Kd2 Kc5 43.a3 a5 44.Kc2 Kd5 45.Kd2 e5 46.fxe5 Kxe5 47.Ke2 Kf4 48.Kf2 Kg4 0–1.**



Vereinsturniere

13. September 2024: 3. Jahresblitzturnier 2024

Blitzstart in den Spielabend

Nach einer langen Sommerpause flogen in der Hermann-Hepper-Halle wieder die Figuren über die Bretter. Beim ersten Jahresblitzturnier waren 11 Spieler versammelt, davon zwei Gäste vom SV Tübingen. Die Spielstärke erstreckte sich dabei über mehr als 1000 DWZ-Punkte.

Sehr dominant setzte sich am Ende Martin Schmidt durch, der nur ein Remis abgab. Jörg Jansen folgte auf dem zweiten Platz und Burkhard Seewald erwischte ebenfalls ein sehr gutes Turnier mit dem dritten Platz und dem einzigen Remis gegen Martin.

Rg.	Name	MS	JJ	BS	AB	YH	DB	OG	AK	JS	AB	BU	Pkt	SB
1.	Martin Schmidt	---	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	9.5	
2.	Jörg Jansen	0	---	½	1	1	1	1	1	1	1	1	8.5	
3.	Burkhard Seewald	½	½	---	1	½	1	0	1	1	½	1	7.0	
4.	Andreas Birkner	0	0	0	---	1	1	1	1	½	1	1	6.5	
5.	Yannik Hurm	0	0	½	0	---	1	1	0	1	1	1	5.5	
6.	Didac Bungalossi	0	0	0	0	0	---	1	1	1	1	1	5.0	
7.	Oriol Gonzalez	0	0	1	0	0	0	---	½	1	1	1	4.5	
8.	Arthur Krauß	0	0	0	0	1	0	½	---	½	0	1	3.0	9.25
9.	Jakob Strandhagen	0	0	0	½	0	0	0	½	---	1	1	3.0	7.25
10.	Andrea Bungalossi	0	0	½	0	0	0	0	1	0	---	1	2.5	
11.	Bastian Unruh	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0.0	

08. November 2024: 4. Jahresblitzturnier 2024

Im November fand unser viertes von 5 Jahresblitzturnieren mit einem Gast von weit her statt: Noah Maurer. Ungeschlagen an erster Stelle mit nur 2 Remis gegen unter anderem den Zweitplatzierten Yannik Hurm hat Martin Schmidt gewonnen. Dritter wurde Jörg Jansen mit 9 Punkten aus 12 Spielen. Didac Bungalossi wurde Vierter, Noah Fünfter.

Rg.	Name	MS	YH	JJ	DB	NM	JS	MJ	AB	AB	LJ	CS	MJ	XW	Pkt	SB
1.	Martin Schmidt	---	1	½	1	1	1	1	1	½	1	1	1	1	11.0	
2.	Yannik Hurm	0	---	1	1	1	½	1	1	½	1	1	1	1	10.0	
3.	Jörg Jansen	½	0	---	1	1	1	1	1	½	0	1	1	1	9.0	
4.	Didac Bungalossi	0	0	0	---	1	0	1	1	1	1	1	1	1	8.0	
5.	Noah Maurer	0	0	0	0	---	½	1	1	1	1	1	1	1	7.5	
6.	Jakob Strandhagen	0	½	0	1	½	---	1	0	1	1	0	1	1	7.0	
7.	Marc Jäckle	0	0	0	0	0	0	---	1	1	½	1	1	1	5.5	
8.	Andrea Bungalossi	0	0	0	0	0	1	0	---	1	1	1	0	1	5.0	
9.	Andreas Birkner	½	½	½	0	0	0	0	0	---	0	1	1	1	4.5	21.00
10.	Leander Jung	0	0	1	0	0	0	½	0	1	---	0	1	1	4.5	19.25
11.	Christian Strandhagen	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	---	0	1	3.0	11.50
12.	Markus Jäckle	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	---	1	3.0	8.00
13.	Xinning Wang	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0.0	

13. Dezember 2024: Weihnachtsblitzturnier – Vereinsblitzmeisterschaft 2024

Auch dieses Jahr hatten wir wieder ein gut besuchtes Weihnachtsblitzturnier mit 16 Teilnehmern. Sehr stark mit nur einer Verlustpartie war schon ein paar Runden vor Ende klar, dass Marius Hurm gewinnt (und damit Vereinsblitzmeister 2024 ist!). Mit 12.5 Punkten wurde Martin Schmidt Zweiter, nachdem er unter anderem gegen Nachwuchsspieler Marc Jäckle verloren hatte. Mit 5 Sonnenborn-Berger Punkten mehr konnte sich Jörg Jansen gegen Nikolas Wildermuth den dritten Platz sichern.

Vereinsturniere

Rg.	Name	MH	MS	JJ	NW	YH	MG	DB	MH	MJ	JS	CS	AB	OG	AB	KH	BU	Pkt	SB
1.	Marius Hurm	---	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	14.0	
2.	Martin Schmidt	0	---	1	1	1	1	1	1	0	1	½	1	1	1	1	1	12.5	
3.	Jörg Jansen	1	0	---	½	0	1	1	1	½	1	1	1	1	1	1	1	12.0	76.25
4.	Nikolas Wildermuth	0	0	½	---	1	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	12.0	71.25
5.	Yannik Hurm	0	0	1	0	---	0	1	1	1	1	1	½	1	1	1	1	10.5	
6.	Moritz Großmann	0	0	0	0	1	---	1	1	½	½	0	1	1	1	1	1	9.0	
7.	Didac Burgalossi	0	0	0	½	0	0	---	1	1	1	0	1	1	1	1	1	8.5	
8.	Martin Häcker	0	0	0	0	0	0	0	---	1	1	0	1	1	1	1	1	7.0	
9.	Marc Jäckle	0	1	½	0	0	½	0	0	---	0	1	½	0	0	1	1	5.5	34.50
10.	Jakob Strandhagen	0	0	0	0	0	½	0	0	1	---	½	0	1	½	1	1	5.5	24.00
11.	Christian Strandhagen	0	½	0	0	0	1	1	1	0	½	---	0	0	0	½	½	5.0	35.50
12.	Andreas Birkner	0	0	0	0	½	0	0	0	½	1	1	---	0	½	½	1	5.0	23.25
13.	Oriol Gonzalez	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	---	1	0	1	5.0	21.00
14.	Andrea Burgalossi	0	0	0	0	0	0	0	0	1	½	1	½	0	---	½	1	4.5	
15.	Karl Herzig	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	½	½	1	½	---	½	3.0	
16.	Bastian Unruh	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	½	0	0	0	½	---	1.0	

28. Dezember 2024: Online-Blitzturnier

Wie in den letzten Jahren üblich, veranstalteten wir zwischen den Jahren ein Online-Blitzturnier, um von einigen unserer ehemaligen aktiven Königskinder, die nicht mehr in Tübingen wohnen, oder sonstigen Schachfreunden mal wieder ein Lebenszeichen zu bekommen. Diesmal waren unser Gründungsmitglied Bernhard Homa dabei, der schon lange in Stade lebt, und einer unserer früheren Jungstars Georg Jakob, den es nach Münster verschlagen hat. Aber auch unsere zwei neuen Mitglieder, Christian Alber und Michael Nikolski, trauten sich in den Ring. Unser langjähriger Vereins-Blitzmeister Lauritz Jansen nahm natürlich teil und brachte auch einen Freund aus Heidelberg, Christopher Holzem, mit. Von den Königskindern spielte fast die gesamte Blitzgarde der 1. Mannschaft mit. Hier das in einigen Teilen überraschende Ergebnis:

Rg.	Name	BH	CH	LJ	MS	MH	MN	MH	CA	GJ	YH	JJ	Pkt	SB
1.	Bernhard Homa	---	0	1	1	½	0	1	1	1	1	1	7.5	31.75
2.	Christopher Holzem	1	---	½	0	0	1	1	1	1	1	1	7.5	30.75
3.	Lauritz Jansen	0	½	---	0	1	1	1	1	1	1	1	7.5	29.75
4.	Martin Schmidt	0	1	1	---	1	0	0	½	1	1	1	6.5	29.75
5.	Moritz Hurm	½	1	0	0	---	1	1	1	½	1	½	6.5	28.75
6.	Michael Nikolski	1	0	0	1	0	---	0	1	0	1	1	5.0	
7.	Marius Hurm	0	0	0	1	0	1	---	0	1	½	1	4.5	
8.	Christian Alber	0	0	0	½	0	0	1	---	1	0	1	3.5	
9.	Georg Jakob	0	0	0	0	½	1	0	0	---	0	1	2.5	9.75
10.	Yannik Hurm	0	0	0	0	0	0	½	1	1	---	0	2.5	8.25
11.	Jörg Jansen	0	0	0	0	½	0	0	0	0	1	---	1.5	

11. Oktober 2024: Tandem-Meisterschaft

Rg.	Tandem-Teams	YH/MH	JJ/DB	MS/AB	Pkt
1.	Yannik Hurm/Moritz Hurm	---	1/1	1/1	4.0
2.	Jörg Jansen/Didac Burgalossi	0/0	---	0/1	1.0
3.	Martin Schmidt/Andrea Burgalossi	0/0	1/0	---	1.0

Entscheidungsspiel Jörg/Didac – Martin/Andrea 1:0

Vereinsturniere

15. November 2024: chess960-Turnier

Rg.	Name	MH	MG	MS	YH	DB	AB	AB	Pkt	SB
1.	Moritz Hurm	---	1	0	1	1	1	1	5.0	12.00
2.	Moritz Großmann	0	---	1	1	1	1	1	5.0	11.00
3.	Martin Schmidt	1	0	---	0	1	1	1	4.0	8.00
4.	Yannik Hurm	0	0	1	---	1	1	1	4.0	7.00
5.	Didac Buralossi	0	0	0	0	---	1	½	1.5	
6.	Andreas Birkner	0	0	0	0	0	---	1	1.0	
7.	Andrea Buralossi	0	0	0	0	½	0	---	0.5	

Am Freitag, den 15.11. fand das erste Chess-960-Turnier der Saison statt. Aus den 6 Spielen haben sowohl Moritz Hurm als auch Moritz Großmann 5 Punkte errungen. Um einen Punkt in der Sonneborn-Berger Wertung hat Moritz Hurm aber gewonnen. Dritter wurde mit einem Punkt weniger und auch wieder durch einen Punkt in der Feinwertung Martin Schmidt vor Yannik Hurm.

16. BADE-Cup 2025

Rg.	BADE-Cup A	YH	MS	DB	MG	AK	Pkt
1.	Yannik Hurm	---	1	1			2.0
2.	Martin Schmidt	0	---		1		1.0
3.	Didac Buralossi	0		---		1	1.0
4.	Moritz Grossmann		0		---		0.0
5.	Axel Kriegeskorte			0		---	0.0

Rg.	BADE-Cup B	JS	MH	MH	JH	OG	Pkt
1.	Jakob Strandhagen	---			½	1	1.5
2.	Martin Häcker		---	½			0.5
3.	Marius Hurm		½	---			0.5
4.	Julius Heller	½			---		0.5
5.	Oriol Gonzalez Leon	0				---	0.0

11. Vormeisterturnier 2025

Rg.	Vormeisterturnier A	LJ	XW	MZ	MN	AB	Pkt
1.	Leander Jung	---	1				1.0
2.	Xinning Wang	0	---	1			1.0
3.	Malou Zwingmann		0	---			0.0
4.	Michael Nikolski				---		0.0
5.	Andrea Buralossi					---	0.0

Rg.	Vormeisterturnier B	MJ	CS	RW	LS	AE	Pkt
1.	Marc Jäckle	---		1		1	2.0
2.	Christian Strandhagen		---	1			1.0
3.	Ruixiang Wang	0	0	---			0.0
4.	Leon Shaker Bebo				---		0.0
5.	Ali Ehsan Rustami	0				---	0.0

1. Mannschaft – Landesliga

1. Runde am 15.09.2024

2. Runde am 29.09.2024

Urach 1 - Plochingen 1 5.0:3.0			Kirchheim/Teck 1 - Reutlingen 1 3.5:4.5		
1 Kracke, M	- Schwilk, M	½	1 Kälberer, T	- Ninov, N	0:1
2 Frey, W	- Eitel, L	1:0	2 Thalheim, J	- Breitschädel, O	0:1
3 Hoang-Tietjen, T	- Hofele, M	½	3 Melcher, W	- Staufenberg, B	½
4 Ostertag, S	- Bauer, M	½	4 Fronmüller, F	- Maas, O	½
5 Vöhringer, R	- Fendel, H	½	5 Schäfer, T	- Staufenberg, P	1:0
6 Krier, J	- Porzer, Th	½	6 Keuper, V	- Hablitzel, F	½
7 Klaß, P	- Krüger, M	½	7 Cernomorcenca, A	- Burakovsky, M	1:0
8 Kusch, J	- Merkel, P	1:0	8 Wirth, K	- Christiani, J	0:1
Hohentübingen 1 - Ostfildern 1 4.0:4.0			Pfullingen 2 - Hohentübingen 1 4.5:3.5		
1 Schmidt, M	- Jojart, J	1:0	1 Schubert, M	- Schmidt, M	½
2 Hurm, Y	- Jaeschke, A	½	2 Nägele, T	- Hurm, Ma	0:1
3 Heller, J	- Benderman, D	0:1	3 Finke, D	- Hönsch, M	½
4 Häcker, M	- Chugunov, I	1:0	4 Heel, L	- Heller, J	1:0
5 Wildermuth, N	- Maag, P	½	5 Barth, O	- Häcker, M	½
6 Gonzalez Leon, O	- Schütz, U	0:1	6 Schülke, T	- Gonzalez Leon, O	1:0
7 Moldovan, S	- Birmelin, J	1:0	7 Poletajew, S	- Hurm, Mo	0:1
8 Kriegeskorte, A	- Grube, O	0:1	8 Rüger, A	- Strandhagen, J	1:0
Reutlingen 1 - Pfullingen 2 4.5:3.5			Ostfildern 1 - Urach 1 4.0:4.0		
1 Ninov, N	- Schubert, M	1:0	1 Schwartz, O	- Kracke, M	0:1
2 Breitschädel, O	- Nägele, T	½	2 Jojart, J	- Frey, W	1:0
3 Staufenberg, B	- Finke, D	½	3 Jaeschke, A	- Gnirk, T	½
4 Maas, O	- Heel, L	1:0	4 Benderman, D	- Hoang-Tietjen, T	1:0
5 Staufenberg, P	- Schülke, T	0:1	5 Chugunov, I	- Ostertag, S	1:0
6 Hablitzel, F	- Rückl, W	½	6 Maag, P	- Vöhringer, R	0:1
7 Hammann, B	- Gerakakis, S	1:0	7 Schütz, U	- Krier, J	½
8 Burakovsky, M	- Gajek, S	0:1	8 Birmelin, J	- Klaß, P	0:1
Göppingen 1 - Kirchheim/Teck 1 2.5:5.5			Deizisau 3 - Plochingen 1 5.0:3.0		
1 Lehmann, S	- Kälberer, T	1:0	1 Brenner, M	- Schwilk, M	½
2 Cöllen, E	- Thalheim, J	½	2 Gheng, S	- Mayr, F	½
3 Cilo, S	- Melcher, W	½	3 Zacke, T	- Eitel, L	-:+
4 Cöllen, F	- Ganter, T	0:1	4 Herrmann, D	- Bauer, M	½
5 Dilthey, L	- Fronmüller, F	0:1	5 Gustain, E	- Paschitta, F	1:0
6 Cöllen, B	- Schäfer, T	0:1	6 Ganguly, A	- Fendel, H	½
7 Sawatzki, M	- Keuper, V	½	7 Bünz, T	- Porzer, T	1:0
8 Lederer, L	- Park, M	0:1	8 Habinski, D	- Ramadani, B	1:0
Kirchentellinsfurt 1 - Deizisau 3 6.0:2.0			Kirchentellinsfurt 1 - Göppingen 1 4.0:4.0		
1 Honisch, A	- Brenner, M	1:0	1 Honisch, A	- Lehmann, S	1:0
2 Schönwälder, B	- Herrmann, D	½	2 Schönwälder, B	- Cöllen, E	½
3 Schlotterbeck, P	- Früchel, M	1:0	3 Schlotterbeck, P	- Cöllen, F	1:0
4 Berner, J	- Gustain, E	½	4 Berner, J	- Dilthey, L	0:1
5 Hornig, C	- Ganguly, A	½	5 Langer, T	- Cöllen, B	½
6 Langer, T	- Noppes, M	½	6 Dobler, S	- Sawatzki, M	0:1
7 Dobler, S	- Lücke, J	1:0	7 Rinderknecht, W	- Tran, M	1:0
8 Rinderknecht, W	- Noppes, S	1:0	8 Staiger, R	- Beltrá Mayoral, M	0:1

1. Mannschaft – Landesliga

3. Runde am 20.10.2024

4. Runde am 15.12.2024

Plochingen 1	- Ostfildern 1	2.5:5.5	Deizisau 3	- Ostfildern 1	5.5:2.5
1 Schwilk, M	- Schwartz, O	0:1	1 Brenner, M	- Schwartz, O	½
2 Mayr, F	- Jojart, J	½	2 Valkova, A	- Jojart, J	1:0
3 Eitel, L	- Jaeschke, A	0:1	3 Zacke, T	- Jaeschke, A	1:0
4 Hofele, M	- Benderman, D	1:0	4 Herrmann, D	- Benderman, D	1:0
5 Bauer, M	- Chugunov, I	0:1	5 Früchel, M	- Chugunov, I	1:0
6 Paschitta, F	- Maag, P	0:1	6 Gustain, E	- Maag, P	0:1
7 Fendel, H	- Birmelin, J	0:1	7 Ganguly, A	- Birmelin, J	1:0
8 Porzer, T	- Wepfer, B	1:0	8 Lücke, J	- Grube, O	0:1
Urach 1	- Pfullingen 2	3.0:5.0	Göppingen 1	- Reutlingen 1	4.0:4.0
1 Kracke, M	- Schubert, M	+:-	1 Lehmann, S	- Ninov, N	0:1
2 Frey, W	- Nägele, T	0:1	2 Cöllen, E	- Breitschädel, O	½
3 Gnirk, T	- Heel, L	0:1	3 Cilo, S	- Staufenberg, B	1:0
4 Hoang-Tietjen, T	- Barth, O	0:1	4 Cöllen, F	- Maas, O	½
5 Ostertag, S	- Schülke, T	½	5 Dilthey, L	- Staufenberg, P	0:1
6 Vöhringer, R	- Born, B	1:0	6 Cöllen, B	- Hablitzel, F	1:0
7 Krier, J	- Poletajew, S	0:1	7 Sawatzki, M	- Hammann, B	½
8 Klaß, P	- Ercelebi, H	½	8 Lederer, L	- Burakovsky, M	½
Hohentübingen 1	- Kirchheim/Teck 1	3.0:5.0	Kirchentellinsfurt 1	- Hohentübingen 1	4.5:3.5
1 Schmidt, M	- Kälberer, T	0:1	1 Honisch, A	- Schmidt, M	½
2 Hurm, Ma	- Thalheim, J	1:0	2 Schönwälder, B	- Hurm, M	½
3 Hurm, Y	- Ganter, T	0:1	3 Schlotterbeck, P	- Hurm, Y	1:0
4 Heller, J	- Fronmüller, F	½	4 Berner, J	- Heller, J	½
5 Häcker, M	- Schäfer, T	½	5 Langer, T	- Häcker, M	0:1
6 Gonzalez Leon, O	- Keuper, V	1:0	6 Dobler, S	- Gonzalez Leon, O	1:0
7 Hurm, Mo	- Flogaus, W	0:1	7 Rinderknecht, W	- Moldovan, S	0:1
8 Alber, C	- Traier, T	0:1	8 Eisele, T	- Moldovan, T	1:0
Göppingen 1	- Deizisau 3	8.0:0.0k	Kirchheim/Teck 1	- Urach 1	5.5:2.5
1	-		1 Kälberer, T	- Frey, W	0:1
2	-		2 Thalheim, J	- Gnirk, T	1:0
3	-		3 Melcher, W	- Ostertag, S	1:0
4	-		4 Ganter, T	- Vöhringer, R	½
5	-		5 Schäfer, T	- Krier, J	1:0
6	-		6 Keuper, V	- Klaß, P	½
7	-		7 Cernomorcenca, A	- Juric, D	½
8	-		8 Park, M	- Kusch, J	1:0
Reutlingen 1	- Kirchentellinsfurt 1	5.0:3.0	Pfullingen 2	- Plochingen 1	4.0:4.0
1 Ninov, N	- Honisch, A	½	1 Schubert, M	- Schwilk, M	0:1
2 Breitschädel, O	- Hagemann, T	+:-	2 Nägele, T	- Mayr, F	½
3 Staufenberg, B	- Schönwälder, B	1:0	3 Finke, K	- Eitel, L	0:1
4 Maas, Ol	- Berner, J	½	4 Heel, L	- Hofele, M	+:-
5 Staufenberg, P	- Langer, T	0:1	5 Barth, O	- Paschitta, F	½
6 Hammann, B	- Rinderknecht, W	0:1	6 Schülke, T	- Fendel, H	½
7 Burakovsky, M	- Staiger, R	1:0	7 Born, B	- Porzer, T	½
8 Jetter, P	- Eisele, T	1:0	8 Rückl, W	- Ramadani, B	1:0

Tabelle nach der 4. Runde:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SV Reutlingen 1	7	18.0	6.	SC Ostfildern 1	4	16.0
2.	SC Kirchheim/Teck 1	6	19.5	7.	SF Deizisau 3	4	12.5
3.	SC Kirchentellinsfurt 1	5	17.5	8.	SV Urach 1	3	14.5
4.	SF Pfullingen 2	5	17.0	9.	SG KK Hohentübingen 1	1	14.0
5.	SF Göppingen 1	4	18.5	10.	SF Plochingen 1	1	12.5

1. Mannschaft – Landesliga

1. Runde: SG KK Hohentübingen 1 – SC Ostfildern 1 4.0:4.0

Sofortiges Rematch...

Berichte von Martin Schmidt

... ist vor allem aus dem Onlineschach bekannt. Ein Spiel verloren, ein Klick – und der Gegner erhält direkt eine Einladung zum Rematch. Bei Mannschaftskämpfen gibt es derartiges noch nicht, aber unterstützt durch die Auslosungsgötter erhielt Ostfildern nach ihrer Niederlage im letzten Kampf der alten Saison direkt zu Beginn der neuen Saison eine Chance zur Revanche. Wir traten fast vollständig an und mussten von den Stammspielern nur Marius Hurm ersetzen, der sich nach Spielanfang zum Erbe-Lauf verabschiedete (und dort einen neuen persönlichen Rekord, zumindest in diesem Lauf, einfuhr). Dafür konnten gleich unsere drei Neulinge Landesligaluft schnuppern – für Oriol, Stela und Axel war es ihr erster Einsatz „hier oben“.

Den ersten Sieg der Königskinder konnte mit **Martin Schmidt (Brett 1)** direkt Ihr Berichterstatter einfahren. Das war allerdings eher seinem Gegner Jürgen Jojart geschuldet, der in einer Remisvariante nicht die richtigen Züge fand und auch einen Fehler des Schwarzen nicht ausnutzte. So war einfach eine Figur weg, eine Qualität flog noch hinterher und als schließlich auch noch ohne jegliche Kompensation ein weiterer weißer Turm geschlagen wurde, stand die Tübinger Führung fest.

Nikolas Wildermuth (5) geriet gegen Philip Maag nie in Bedrängnis, konnte sogar eher mit seinen Türmen auf den halboffenen Linien etwas Druck ausüben, aber nach einer kurzen Nachfrage wurde hier das Remis unterzeichnet. **Julius Heller (3)** ärgerte sich sehr, nicht rechtzeitig das Zentrum geschlossen zu haben – so konterte ihn Dimiti Bendermann taktisch aus.

Oriol Gonzalez-Leon (6) hatte gegen Uwe Schütz eigentlich eine ordentliche Stellung, aber dann standen seine Figuren etwas unkoordiniert in der Gegend herum und auf einmal war so eine weg. Trotz langem Kampf konnte er an der Niederlage nichts mehr ändern. **Yannik Hurm (2)** ging anscheinend ohne Sorgen in sein Spiel gegen den 2000er Armin Jaeschke, stand ausgangs der Eröffnung etwas schlechter, gewann aber seinen Minusbauern zurück und erzwang schließlich ein Remis durch Dauerschach.

Stela Moldovan (7) brachte die Königskinder wieder zurück ins Spiel. Durch eine gute Mittelspielbehandlung gewann sie einen Bauern und hatte eine überlegene Stellung vor allem durch ihren starken Springer gegenüber Johann Birmelins Läufer. Das einzige Problem war ein, wenn auch temporär blockierter, gegnerischer Bauer auf h7. Die erste Möglichkeit, diesen zu gewinnen, verwarf sie – und damit fingen die Probleme an. Auf einmal drängten die gegnerischen Türme in die Königsstellung. Stela bot ein Turmopfer an, was allerdings eigentlich hoffnungslos gewesen wäre – aber ihren Gegner offensichtlich so verwirrte, dass dieser in einem Labyrinth von Möglichkeiten buchstäblich den einzigen Weg zu seiner Niederlage fand – zwischenzeitlich stand einmal ein Matt in vier Zügen auf dem Brett.

Leider schien sich die nächste Niederlage von uns schon abzuzeichnen – aber so klar war es am Brett von **Axel Kriegeskorte (8)** gegen Olaf Grube überhaupt nicht. Axel traute sich nicht, ausgangs der Eröffnung die kritische Variante zu spielen, mit der er einen hübschen Vorteil erreichte hätte. So kippte die Stellung in die Gegenrichtung und er verlor einen Bauern. Die Partie wogte hin- und her, er kämpfte und hatte das Remis im Turmendspiel dann doch auf dem Brett – verlor dann aber wegen einer kleinen Feinheit.

Beim Stand von 3:4 gegen uns musste jetzt **Martin Häcker (4)** gegen Ivan Chugunov gewinnen. Seine Stellung nach der Eröffnung sah gut aus und auch jetzt im Endspiel schien der Vorteil eher auf seiner Seite zu liegen – aber beide Spieler überraschten die Kibitze ständig mit unerwarteten Zügen – mal positiv, mal negativ. Am Ende überschritt Ivan die Zeit, als er umgefallene Figuren auf seine Zeit ausrichtete – aber die Stellung war zu diesem Zeitpunkt dann auch komplett verloren für ihn.

1. Mannschaft – Landesliga

Ein sehr ordentliches 4:4 also für die erste Mannschaft der Königskinder, bedenkt man, dass wir an fast allen Brettern teils heftige DWZ-Nachteile haben. DWZ gewinnt natürlich keine Spiele – trotzdem ist es wohl keine Hellseherei vorherzusagen, dass wir in allen Spielen der Saison zu kämpfen haben werden. Aber damit kennen wir uns aus – wir könnten jedes folgende Spiel verlieren, aber sicherlich haben wir in jedem auch eine Chance auf den Sieg.

Der neue Ergebnisdienst des SVW ist sehr unübersichtlich. Hier der Link zu der Liga: <https://svw-schach.liga.nu/cgi-bin/WebObjects/nuLigaSCHACHDE.woa/wa/groupPage?championship=Neckar-Fils+24%2F25&group=1005>

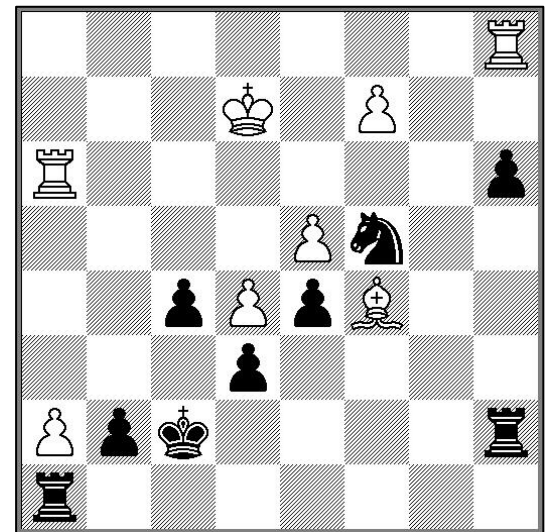
Partien

Johann Birmelin – Stela Moldovan

45.Lc5 (s. Diagramm)

Bis hierhin sieht noch alles gut aus **45...Ta6?** Tempoverlust - der Turm macht hier nichts (45...Taa8 hält beide Türme in Deckung 46.Tb1 f4! Diese Überdeckung von g3 sichert den Sieg 47.Th4 Se3 48.Txf4+ Sf5 49.Tb7+ Kg6 50.Tg4+ Kxh7)

46.Tb1 a2? Das verliert sogar durch den weißen Angriff (46...f4 mit leichten schwarzen Vorteil 47.Th4 Se3 48.Txf4+ Sf5 49.Tg4 Hier sehen wir den Unterschied zu Taa8 49...Txxh7 [49...Taa8 Schwarz hat weiterhin einen leichten Vorteil] 50.Tb8 Die Drohung auf f8 ist zu stark, Schwarz hat nicht mehr als Remis 50...g6 51.Tb7+ Kg8 52.Txg6+ Tg7 53.Tgxg7+ Sxg7 54.Tb1) **47.Tb7+ Kg6 48.Tg3+ Kh6 49.Tbxg7 Ta3 50.T7g6+?** (50.Lxa3 a1=D 51.Lf8 die Computerlösung 51...Txf8 52.T3g6+ Kh5 53.Tg8 Txg8 54.hxg8=D mit undeckbarem Matt 54...Da7 55.Tg1) (50.T3g6+ Das haben wir uns in der Nach-Partieanalyse angeschaut 50...Kh5 51.Tg5+ Kh4 51...Kh6 hier müsste Weiß wieder 52.Lf8 finden) 52.Le7 auch hier kann Schwarz das Matt nicht decken) **50...Kh5?** (50...Kxh7 eigentlich müsste Schwarz mit dem Remis zufrieden sein) **51.T3g5+ Kh4 52.Le7 Txxh7 53.Lf6?** ein Vorbereitungszug zu viel (53.Tg1+ Txe7 [53...Kh5 54.T6g5+ Kh6 55.Th1+] 54.Th6#) **53...Kh3! 54.Tg1 a1=D 0-1**



Nach 45. Lc5

Martin Häcker (1752) – Ivan Chugunov (1902) (Kommentiert durch Martin Häcker)

Vor drei Jahren hatte ich auch schon einmal gegen Ivan gespielt, war damals aber ziemlich unter die Räder gekommen. Nun durfte ich es ein zweites Mal versuchen ... **1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 a6 5.Sc3 Dc7** also die Kan-Variante. Ich hatte nur mit Taimanov (oder Caro-Kann) gerechnet **Ld3 Sf6 7.f4** (7.O-O kann man auch gut spielen. Hierzu hatte ich letztes Jahr etwas vorbereitet, war dann aber gegen Frank Paschitta unter die Räder gekommen und hatte die Varianten auch nicht mehr im Kopf. Deswegen entschied ich mich lieber für 7. f4) **7...d6 8.Df3 b5** ab hier war ich out of book und musste „freestylen“ **9.g4** (9.e5 Lb7 10.exd6 schaut zwar pfiffig aus, bringt aber nichts: Schwarz spielt einfach 10...Lxd6) **9...Lb7 10.g5** ich folgte der Intuition, dass im offenen Sizilianer ein Bauernsturm am Königsflügel idR systemgerecht ist **10...Sfd7** (10...b4 und hier hatte ich an folgender „Schönheit“ überlegt: 11.Sc5 axb5 12.gxf6 gxf6 13.Sxb5, stärker ist aber wohl doch, den Springer einfach nach e2 zurückzuziehen) **11.Dg4** indem ich meine Leichtfiguren aus dem Einwirkungsbereich des Läufers evakuierte, wollte ich den Vorstoß f5 vorbereiten, um Druck gegen e6 und die Bauernstruktur am Königsflügel zu entfalten **11...Sc6 12.Sxc6 Dxc6 13.Tf1 Le7 14.Le3** im Grunde genommen keine ganz ungewöhnliche Stellung für den offenen Sizilianer: Weiß kommt mit dem „Koffer“ am Königsflügel, während Schwarz am Damenflügel seine Figuren in Stellung bringt. Dabei haben sich beide Seiten

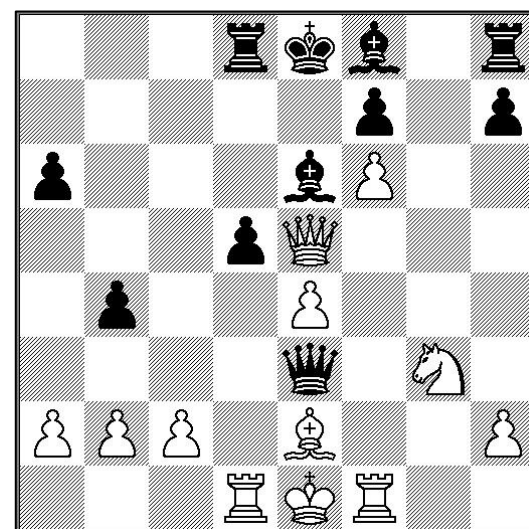
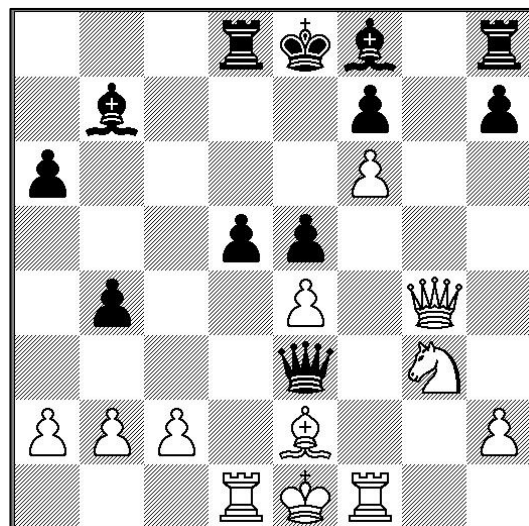
1. Mannschaft – Landesliga

noch nicht entschieden, ob sie rochieren möchten **14...b4 15.Se2 e5?! sieht nicht verkehrt aus und ich hatte auch damit gerechnet, dass e5 irgendwann kommt. Das Problem am e5 ist aber, dass jetzt f5 von Weiß in Beschlag genommen werden kann 16.f5** parallele Blockade (16.Sg3 ist auch gut, um den Springer bald nach f5 zu bringen) **16...d5 17.Sg3** (prinzipiell macht das Springermanöver schon Sinn, allerdings konnte Weiß in Vorteil kommen mit 17.exd5 Dxd5 18.f6! e4 [18...gxf6 19.O-O-O! fxf5? 20.Lc4 Dc6 21.Lxf7+ Kd8 22.Txd7+ Dxd7 23.Lb6+ Kc8 24.Le6] 19.Sf4 Dc6 20.fxf7 Tg8 21.Le2 Txf7 22.Sh5 Tg6 23.Df4) **17...Sc5 18.Lxc5** (18.f6 konnte hier auch direkt gespielt werden. Ich hatte diese Option aber verworfen wegen 18...Sxd3+ 19.cxd3 gxf6 diese Variante ist allerdings in Wahrheit sogar ziemlich günstig für Weiß, z.B. 20.gxf6 Lxf6? 21.Tc1 Dd6 22.Sf5 De6 23.Sg7+ Lxg7 24.Dxg7 Tf8 25.Lc5+-) **18...Dxc5** (18...Lxc5 19.exd5 Dxd5 und jetzt käme Weiß in großen Vorteil mit 20.f6 gxf6 21.Td1 Ld4 22.Le4 Db5 23.Sf5 Td8 24.gxf6, einen schönen Schluss ermöglicht hier 24...Lxe4, nämlich 25.Sg7+ Kf8 26.Se6+ Ke8 27.Sc7+ Kf8 28.Dg7#) **19.f6** reißt die Stellung am Königsflügel auf. Der f-Bauer wird bis zum Schluss ein Nagel im Fleisch des Schwarzen sein. Die weiße Dame tut was derzeit politisch als opportun gilt und schneidet dem Schwarzen König die Fluchtroute "lange Rochade" ab **19...De3+** (19...Lf8 20.fxf7 Lxg7 21.O-O-O ein stiller Zug, doch die Schlinge um den Schwarzen König zieht sich immer weiter zu, 21...Tc8? es ist zu spät, um noch zum Gegenschlag auszuholen 22.Sh5 Tg8 [22...Lf8 23.Sf6+ Kd8 24.Dd7#] 23.Txf7!! Kxf7 24.Dd7+ De7 25.Tf1+ Kg6 26.Df5+ Kxh5 27.Le2+ Kh4 28.Dg4#) **20.Le2 gxf6** (20...Lc8 hilft nichts wegen 21.fxf7 Tg8 22.Dh5, 20...Lf8? führt zum Kollaps wegen 21.fxf7 Lxg7 22.Sf5) **21.gxf6 Lf8** (21...Lc8? ist jetzt ganz katastrophal wegen 22.Dg7 Tf8 23.fxe7) **22.Td1** zwar kann ich jetzt nicht mehr rochieren, allerdings spielt jetzt auch der zweite Turm mit, während die meisten schwarzen Figuren nichts leisten. **22...Td8** wie gewinnt Weiß jetzt? (s. Diagramm)

23.Df5?! der Versuch, sich den e-Bauern zu holen, geht am klaren Gewinnweg vorbei (23.Sf5! hätte die Partie schon entschieden, z.B. 23...Dxe4 [23...Dc5 24.Sg7+ Lxg7 25.fxf7 Tg8 26.Df5 Txf7 27.Df6 Df8 28.Dxe5+] 24.Sg7+ Lxg7 25.fxf7 Tg8 26.Dxe4 dxe4 27.Txd8+ Kxd8 28.Txf7+-) 23...Lc8 bereits in großer Zeitnot findet Schwarz nicht die beste Verteidigung (23...Ld6! hätte meinen Vorteil wieder minimiert 24.exd5 Lc8) **24.Dxe5+ Le6** hier bot sich noch einmal die Chance, die Partie frühzeitig in trockene Tücher zu bringen. Wie? (s. Diagramm)

25.Tf3? der falsche Turm ... (25.Td3! Dc1+ 26.Kf2 Dxc2 [26...Ld6 27.Dxe6+! fxe6 28.Lh5+ Kf8 29.Txc1] 27.exd5+-Ld6 28.Dh5) **25...Dg1+ 26.Sf1** (aber bitte nicht 26.Kd2?? dxe4+ 27.Kc1 Txd1+ 28.Lxd1 Lh6+ 29.Tf4 De3+ 30.Kb1 Lxf4+-) **26...Ld6 27.Dd4 Dxd4 28.Txd4** der Angriff ist zum Erliegen gekommen, die entstandene Stellung ist wieder völlig ausgeglichen **28...Lc5 29.Td1 dxe4 30.Tf4 Txd1+ 31.Kxd1 Kd7 32.Txe4 Kc6 33.b3** (33.Lxa6 war hier möglich, denn auf 33...Lxa2? folgt, was ich übersah, 34.b3) **33...a5 34.Lc4 Lf5 35.Tf4 Td8+ 36.Ke2 Lxc2 37.Lxf7 Ld3+ 38.Ke1 Tf8 39.Lc4 Lb1 40.f7 Lxa2** Beide Spieler schafften die Zeitkontrolle nur haarscharf. Nachdem ich einen Freibauer gebildet habe und auf die 7. Reihe vorgestoßen bin, sichert sich Schwarz eine Bauernmehrheit am Damenflügel. Dafür ist aber der Läufer ziemlich gestrandet, sodass Schwarz gleich Probleme mit meinem Freibauern bekommt **41.Tf6+ Kc7 42.Sd2 Ld4**

43.Tf4 Lc3 44.Ke2 den Springer zu entfesseln dürfte die beste Lösung sein (44.Tg4 hatte ich verworfen wegen 44...Td8, allerdings findet der Computer doch noch einen Weg für Weiß, Vorteil zu behalten



1. Mannschaft – Landesliga

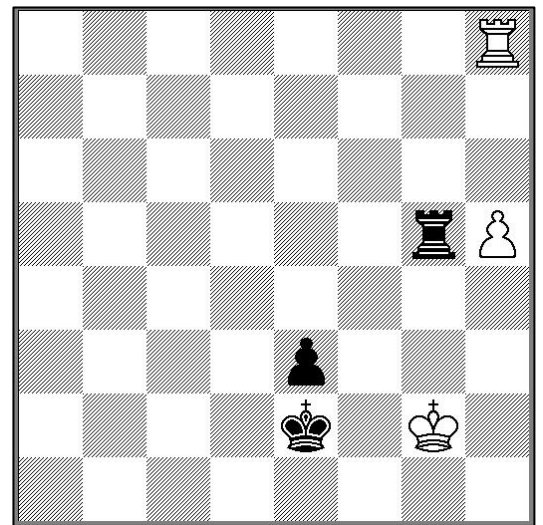
45.Ke2! [45.Tg8 verliert wegen 45...Lxd2+ 46.Ke2 Lh6] 45...Txd2+ [45...Lxd2 46.Tg7! droht, per Abzug einzuziehen] 46...Kc8 [46...Kd6 47.Tg8] 47.Le6+ Kb8 48.Tg8 jeweils mit dem Motiv, dass der Turm nicht mehr gedeckt ist und daher das ansonsten rettende Lh6 nicht geht] 46.Kf3! [46.Ke3 verliert 46...Td8 47.Tg8 Ld2+ 48.Ke4 Lh6-+] 46...Td8 47.Tg8 Td6 48.f8=D Tf6+ 49.Dxf6 Lxf6 und Weiß gewinnt die Qualität) **44...Kd6 45.Te4** (45.Se4+ gewann schon, z.B. 45...Ke5 [45...Ke7 46.Sxc3 bxc3 47.Kd3 a4 48.bxa4 Lxc4+ 49.Txc4 Td8+ 50.Kxc3 Kxf7] 46.Tg4 Kf5 47.Tg8 Txf7 48.Sd6+ Kf6 49.Sxf7) **45...Lg7 46.Tg4** reicht für Vorteil, ist aber auch wieder nicht das objektiv stärkste (46.Te6+! Kd7 47.Ta6 Lc3 48.Se4 Lb1 49.Sc5+ Ke7 50.Ta7+ Kd6 51.Se6) **46...Lh6 47.Se4+ Ke5 48.Th4 Lc1** (48...a4 bot noch Chancen auf Verwicklungen, letztlich behält aber Weiß auch hier die Oberhand 49.Txh6 Lxb3 50.Te6+ Kf5 51.Sd6+ Kf4 52.Lxb3 axb3 53.Te4+ Kg5 54.Te8 b2 55.Txf8 b1=D 56.Tg8+ Kh5 57.f8=D+-) **49.Sc5** und jetzt drohen zwei Gabeln, nämlich auf d7 und d3 **49...Lg5** und bevor er seinen Zug vollenden konnte, überschritt mein Kontrahent die Zeit. Möglich war etwa folgende Fortsetzung: 49...Lg5 50.Sd7+ Kf5 51.Sxf8 Lxh4 52.Sg6! **1-0**

Trainingsaufgabe

Aus der Partie Axel gegen Olaf Grube. Wie hält Weiß das Remis fest? (s. Diagramm)

Axel Kriegeskorte – Olaf Grube

Entscheidend ist die Aktivierung des Königs **52.Kh2** Der Partiezug verliert (52.Kh3! Te5 [52...Kf2 53.Tf8+ Ke1 54.Te8 Txh5+ [[54...e2 55.Kh4 Tg2 56.h6 beide müssen ihren Turm geben]] 55.Kg4 das ist der Unterschied zur Partie - Weiß gewinnt ein Tempo mit dem Angriff auf den Turm] 53.h6 Kd3 54.h7 Td5 55.Ta8 Th5+ 56.Kg3 Txh7 57.Ta3+ Angriffe von der Seite führen hier zum Remis) **52...Kf2 53.Tf8+ Ke1 54.h6 Th5+ 55.Kg2 Txh6 56.Te8 e2 57.Tg8 Td6 58.Ta8 Tg6+ 59.Kh2 Tg5 60.Tf8 Kd2 61.Td8+ Ke3 62.Te8+ Kd3 63.Kh1 Tg4 64.Td8+ Td4 65.Te8 Te4 66.Td8+ Ke3 0-1**



2. Runde: SF Pfullingen 2 – SG KK Hohentübingen 1 4.5:3.5

Da wäre mehr drinnen gewesen

Nach unserem recht positiven Auftakt in die Saison stand mit Pfullingen 2 der erste Gegner im Abstiegskampf an. Mit Yannik, Stela und Axel fehlten uns zwar drei Stammspieler, aber Matthias, Moritz und Jakob (in seinem ersten Landesliga-Einsatz) waren ein würdiger Ersatz für sie.

Erst einmal kamen wir aber ins Hintertreffen, als **Julius Heller (Brett 4)** gegen Lorenzo Heel recht chancenlos unter die Räder kam. Ebenfalls schnell fertig war **Martin Schmidt (1)**, der gegen Martin Schubert etwas zu optimistisch wurde und eigentlich dachte, lange ums Remis kämpfen zu müssen – dann wurde sein Angebot aber auf einmal angenommen. Auch **Matthias Hönsch (3)** war, noch dazu mit Weiß, Favorit gegen Kelsie Finke – aber auch die Partie bewegte sich die ganze Zeit über in Remisbreite.

Immerhin konnte dann **Marius Hurm (2)** seine schon lange gewonnene Partie gegen Thomas Nägele mit einem Sieg beenden. Seinem Gegner missriet die Eröffnung und Marius erhielt mit Schwarz großen Entwicklungsvorsprung, verpasste aber ein paar Möglichkeiten die Partie direkt für sich zu entscheiden. So folgte ein längerer Kampf, in dem das Ergebnis aber nicht ernsthaft in Frage stand.

Mit einer Niederlage von **Oriol Gonzalez-Leon (6)** gegen Tilman Schülke lagen wir wieder zurück, das wurde aber postwendend ausgeglichen durch **Moritz Hurm (7)** gegen Sergej Poletajew – ein Sieg, der sich mit am frühesten abgezeichnet hatte, aber ebenfalls länger auf die Realisierung warten musste.

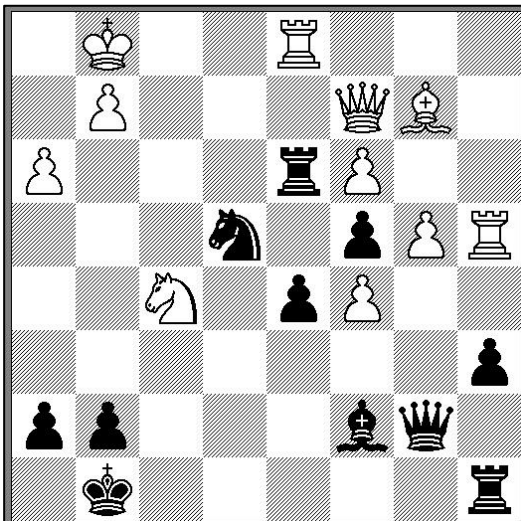
1. Mannschaft – Landesliga

Leider verlor **Jakob Strandhagen (8)** gegen Alexander Rüger trotz einem guten Spiel, in dem er zwischendurch sogar Siegchancen hatte. Für ein Unentschieden hätte **Martin Häcker (5)** gegen Oliver Barth gewinnen müssen. Seine Stellung sah auch mehr als ordentlich aus, aber er verpasste ein paar gute Möglichkeiten und willigte am Ende ins Remis ein.

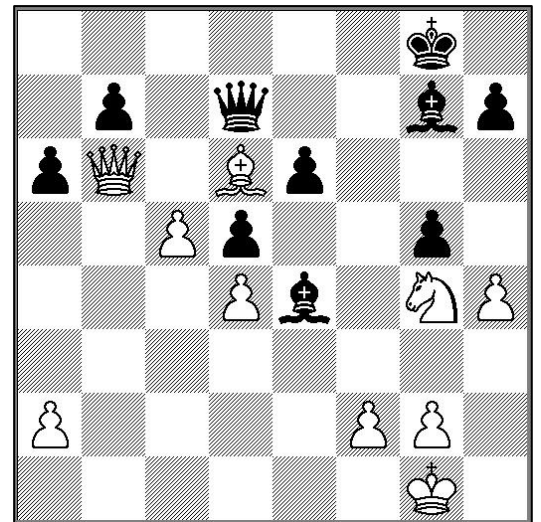
Eine knappe Niederlage also, mit der wir wieder in der Saison weiterkämpfen müssen.

Partien

Die Siege liegen mir entweder nicht vor (Moritz) oder haben keinen spannenden Moment (Marius), deswegen zwei Aufgaben.



Wie hätte Jakob hier gegen Alexander Rüger (**s. links**) seinen Vorteil festhalten und sogar ausbauen können?



Wie hätte Martin Häcker hier gegen Oliver Barth (**s. rechts**) gewinnen können?

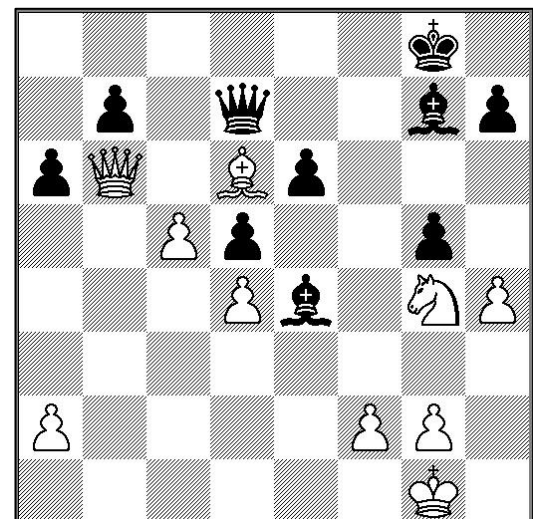
Lösungen

Alexander Rüger - Jakob Strandhagen

29...Txd1+ (s. Diagramm oben) ist Ok, aktiviert aber die Dame (29...Db8! Die eleganteste Lösung. Lh2 ist eine starke Drohung 30.Taa1 [30.Txd3 cxd3 31.Dxd3 Lh2+ 32.Kf1 Df4+! 33.Ke1 Dxf5] 30...Lh2+ 31.Kh1 De5 Weiß kann sich nicht gegen die Drohungen verteidigen) (29...Tf8 Ist auch stark 30.Tf1 Db8) **30.Dxd1 Sxc5?** Verliert leider sofort (30...Te8! 31.Dg4 Le5) **31.bxc5 Dxb2 32.Dxd5+ Kf8 33.Dxa8+ Lb8 34.Se3 Db1+ 35.Sf1 1-0**

Martin Häcker - Oliver Barth (Kommentiert durch Martin Häcker)

40.Le5 (40.c6! jetzt war genau die Zeit, auch wenn der Läufer dazu geopfert werden muss. [Wäre auch schon früher gegangen - M.S.] 40...Dxd6 [40...Dxc6 41.Dd8+ Kf7 42.De7+ Kg6 43.Dxg5+ Kf7 44.De7+ Kg6 45.Dxe6+ Kh5 46.Df7+ Kxg4 47.Df4+ Kh5 48.Dg5#] [40...bxc6 41.Db8+ Kf7 42.Se5+ Lxe5 43.Df8+ Kg6 44.Lxe5 Df7?? 45.h5+ Kxh5 46.Dxf7+] 41.Dxb7 Lf5 42.Se3 Lxd4 43.c7) **40...Lf5 41.Sf6+** (41.c6! schon wieder bzw. jetzt erst recht 41...bxc6 [41...Dxc6 42.Dd8+ Kf7 43.Lxg7 Dc1+ 44.Kh2 Lxg4 45.Df8+ Kg6 46.Df6+ Kh5 47.Dh6#] 42.Db8+ Kf7 43.Lxg7 Kxg7 44.De5+ Kf7 45.Df6+ Ke8 46.Dh8+ Ke7 47.Se5) **41...Lxf6 42.Lxf6 gxf4 43.Lxh4 Dg7 44.Dd8+ Df8 45.Kf1?** (45.Dc7 war viel besser und bot wenigstens Siegchancen, auch wenn Weiß nicht mehr so gut steht wie zwischenzeitlich 45...Dg7? verliert nicht allein den Bauern, sondern auch letztlich die Partie [45...Dh6 46.Db8+ Kg7 47.Dxb7+ Kg6 48.De7 Dc1+ 49.Kh2 Df4+ 50.Lg3 Dh6+ 51.Dh4 Dxh4+ 52.Lxh4 e5 minimiert auch den Weißen Vorteil] 46.Db8+) **45...Dxd8 46.Lxd8 Ld3+ 47.Ke1 Kf7 48.Kd2** und man vereinbarte Remis 1/2-1/2



1. Mannschaft – Landesliga

3. Runde: SG KK Hohentübingen 1 – SC Kirchheim/Teck 1 3.0:5.0

Trend: Erst einmal abwärts

Nach einem 4:4 und einem 3.5:4.5 nun ein 3:5 – diesen Trend sollten wir schleunigst stoppen. Mit Kirchheim kam aber auch ein starkes Team nach Tübingen.

Oriol Gonzalez-Leon (Brett 6) konnte gegen Volker Keuper seinen ersten Sieg in der Landesliga nach zwei Niederlagen einfahren mit einem aggressiv vorgetragenen Angriff. Kirchheim konterte aber umgehend, da **Christian Alber (8)** seine Partie gegen Tobias Traier etwas zu optimistisch anlegte und verlor.

Julius Heller (4) stand gegen Frieder Fronmüller eigentlich klar auf Verlust, konnte aber den Damenabtausch erzwingen und dann auch das Endspiel auf ein Unentschieden umbiegen. Auch die Partie von **Martin Häcker (5)** gegen Tim Schäfer ging Remis aus.

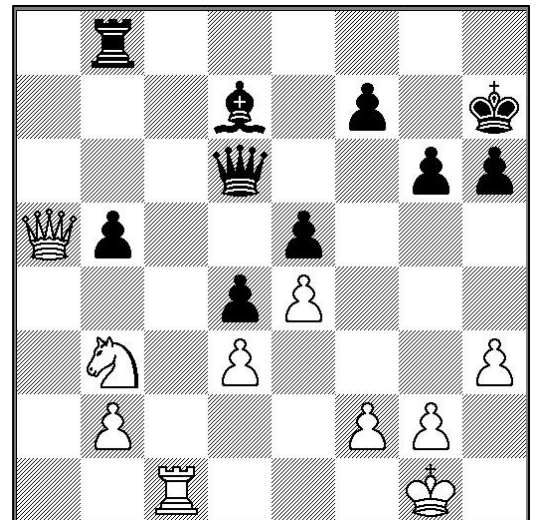
Bitter war dann die Niederlage von **Moritz Hurm (7)**. Gegen Wolfgang Flogaus stand er eigentlich recht angenehm, aber irgendwo lief etwas schief und auf einmal war zu viel Material weg. Auch **Martin Schmidt (1)** verlor gegen Tom Kälberer. Eine eigentlich gut gelaufene Eröffnung drehte sich und Martin stand im Mittelspiel unter Druck, fand aber einen Weg zum Figurenabtausch zur Befreiung – und stellte danach seinen König in ein (langfristiges) Selbstmatt. Die Niederlage von **Yannik Hurm (3)** nach ebenfalls langem Kampf gegen Thomas Ganter war dann der Sargnagel für unseren Mannschaftskampf.

Immerhin konnte **Marius Hurm (2)** gegen Jona Thalheim gewinnen und so unsere Bilanz noch etwas aufhübschen. Mit einem Königsangriff provozierte er Schwächen und drang dann instruktiv mit seinem Turm in die gegnerische Stellung ein.

Partien

Marius Hurm - Jona Thalheim

37.Dc7 (37.Sc5 Direkt rein ist nicht so gut, da meine Dame danach auf a5 dann etwas abseits stehen würde 37...Kg7 38.b4 Lc6 Und was jetzt? Ich komme nicht richtig weiter und schwarz spielt Ta8) **37...Tb6 38.Dxd6 Txd6 39.Tc7 Kg7 40.Kf1** (40.Sc5 Direkt rein ist wieder nicht gut wegen 40...Tc6 41.Txd7 Txc5 42.Tb7 Tc1+ 43.Kh2 Td1 44.Txb5 Txd3 45.Txe5 Tb3 46.Td5 Txb2) **40...Kf6 41.Sc5 Le8 42.b4 Td8 43.Ta7 Tc8?! Inaccuracy. Bc6 was best. (43...Lc6 44.Ta6) 44.g3 h5?! Inaccuracy. g5 was best. (44...g5 Meiner Meinung nach hätte er das probieren müssen, was aber auch nicht klappt: 45.Ke2 Kg6 46.f4 exf4 47.gxf4 gxf4 48.Kf3 Sowas in die Richtung hatte ich vor und das gewinnt auch 48...Kg5 49.Ta1) 45.f4** Ab hier ist es relativ sicher gewonnen, hab noch ein paar genaue Züge gefunden **45...exf4 46.gxf4 g5 47.Ta6+ Tc6 48.Ta8 Ke7 49.fxg5 h4 50.Ta7+ Kd6 51.Kf2 Txc5?! Inaccuracy. Rc8 was best. (51...Tc8 52.Kf3 Ke5 53.Kg4 Td8 54.Ta6 Tc8 55.Tf6 Ta8 56.Kxh4 Ta2 57.Sb7) 52.bxc5+ Kxc5 53.Ke2?! Inaccuracy. Re7 was best. (53.Te7 Lc6 54.Txf7 b4 55.Ke2 b3 56.Kd2 Le8 57.g6 Kd6 58.Tf8 Lxg6) 53...b4?! Inaccuracy. Kd6 was best. (53...Kd6 54.Ta6+ Ke5 55.Tf6 b4 56.Tf5+ Ke6 57.Td5 f6 58.Txd4 fxg5 59.Txb4) 54.Kd2?! Inaccuracy. Re7 was best. (54.Te7 Lb5 55.Txf7 b3 56.Kd2 Kb6 57.g6 b2 58.Kc2 Lxd3+ 59.Kxb2 Lc4) 54...b3 55.Tb7 Lb5 56.e5 b2 57.Kc2 Kc6? Mistake. b1=Q+ was best. (57...b1=D+ 58.Kxb1) 58.Txb5 1-0**



1. Mannschaft – Landesliga

4. Runde: SC Kirchentellinsfurt – SG KK Hohentübingen 1 4.5:3.5

Noch eine knappe Niederlage

Mit ihrem Neuankömmling Alexander Honisch wurden die K'furter auf einmal eines der Topteams der Liga – auch wenn das häufig von ihrer Aufstellung abhängt und ob sie alle acht Spieler ans Brett bekommen können. Gegen uns gelang ihnen das und sie waren auch gut besetzt.

Zuerst fertig wurde **Martin Schmidt (Brett 1)**, der Alexander Honisch in eine Zugwiederholungsstellung brachte und dann das Remis anbot. Nach langem Überlegen nahm Honisch an und die interessanten Varianten wurden in die Analyse verschoben. **Oriol Gonzalez Leon (6)** wurde aggressiv angegangen und brachte seinen König nicht rechtzeitig in Sicherheit, wodurch Steffen Dobler schnell Material und die Partie gewinnen konnte.

Martin Häcker (5) ist dieses Jahr in guter Form und schraubte sich mit einem Sieg gegen Timo Langer (selber Gegner wie letztes Mal) auf 3/4. Er tauschte einen Bauern gegen die bessere Entwicklung, hielt den Gegner mit einem kleinen Zwischenschach in der Mitte und nutzte seine Drohungen zum Materialgewinn. Aber nun war wieder die Zeit der K'furter. Die Stellung von **Tatiana Moldovan (8)** gegen Tibor Martin Eisele sah zwar ganz ok aus, aber ein falscher Abtausch brachte ihren König in Gefahr – in zu große Gefahr, wie sich herausstellte.

Noch einmal wurden Siege ausgetauscht. **Stela Moldovan (7)** ließ sich ihre beste Figur abtauschen und das auch noch so schrecklich, dass alle Vorteile bei Wolfgang Rinderknecht lagen – offene Linie mit Türmen besetzt, gute Läufer, inaktive weiße Figuren. Aber dann brachte er ein fehlerhaftes Qualitätsoffer und das reichte tatsächlich, um die Partie zu drehen. Den Teil der Partie spielte Stela dann gut und gewann sehenswert. Dagegen lief bei **Yannik Hurm (3)** wenig zusammen und viel schief. Trotz harter Gegenwehr umschiffte Peter Schlotterbeck alle Gefahren und erlegte am Ende den zu viel wandernden weißen König.

Aus den letzten zwei Partien brauchten wir jetzt noch 1.5 Punkte – aber danach sah es nicht aus. Immerhin konnte etwas überraschend **Julius Heller (4)** seine Partie gegen Jürgen Berner remisieren. Er verlor (oder opferte?) eine Qualität und verwehrt danach dem K'furter sämtliche Einbruchsstellungen. Am Ende schlug Berner sogar ein Doppelremis an den beiden noch laufenden Brettern vor, wurde aber abschlägig beschieden. So willigte er irgendwann in das Remis direkt ein...

Jetzt musste **Marius Hurm (2)** gegen Bernd Schönwälder gewinnen, um zumindest das Mannschaftsremis zu sichern. Unglücklicherweise spielten aber beide eine fast perfekte Partie – die von Lichess errechnete Accuracy lag bei beiden bei unglaublichen 98% – komplett ohne „Blunder“, „Mistakes“ oder sogar „Inaccuracies“. Am Ende flog bei uns noch die Hoffnung herum, dass Marius den Weg zum Sieg gefunden hatte – aber Schönwälder fand den entscheidenden Zug zum Ausgleich und sicherte seiner Mannschaft so den Mannschaftssieg.

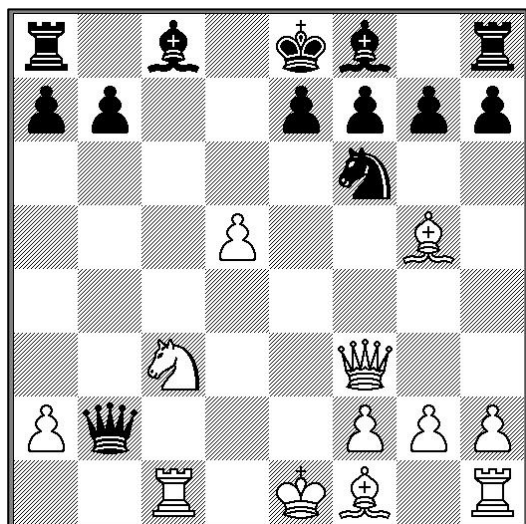
Die Liga ist sehr ausgeglichen, wie schon einmal von mir erwähnt – und bisher waren wir dabei meist auf der unglücklichen Seite. Nach vier Runden gehen wir mit 14 Brettpunkten, aber gerade einmal 1 Mannschaftspunkt in die Weihnachtspause. Tabellenführer Reutlingen hat 7 Mannschaftspunkte, aber nur 18 Brettpunkte mehr. Mit Göppingen und Reutlingen folgen nun zwei starke Gegner, bevor es in die direkten Duelle gegen den Abstieg gegen Deizisau, Urach und Plochingen geht.

Partien

Martin Häcker - Timo Langer (Kommentiert durch Martin Häcker)

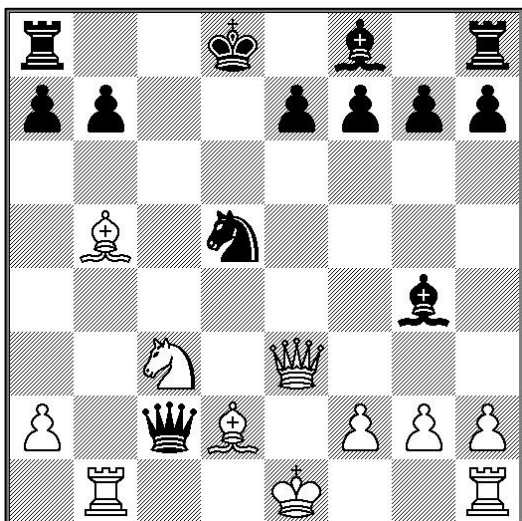
1.e4 c6 2.d4 d5 3.exd5 cxd5 4.c4 Sf6 5.Sc3 Sc6 6.Lg5 Db6!? 7.cxd5 Sxd4 (7...Dxb2? Giftpilz! Die Dame wird hier nicht glücklich und letztlich muss Schwarz Material spucken 8.Tc1 Sb4 9.Sa4 Dxa2 10.Lc4) 8.Sf3!? (8.Le3 ermöglicht Schwarz ein gefährliches Gambit 8...e5 9.dxe6 Lc5 10.exf7+ Kxf7 11.Sf3 Sxf3+ 12.Dxf3 Te8) 8...Dxb2 9.Tc1 Sxf3+ 10.Dxf3 (s. Diagramm auf der nächsten Seite) Bis hierhin folgten beide Spieler einer Partie aus dem Jahr 2002. Weiß hat mehr als ausreichend

1. Mannschaft – Landesliga



Kompensation für den geopfertem Bauern: er steht jetzt schon deutlich entwickelter, möchte bald den Läufer a tempo nach b5 entwickeln und dann rochieren. Dagegen sind alle schwarzen Steine bis auf den Sf6 entweder noch völlig unentwickelt oder im feindlichen Lager "gestrandet". Wenn Schwarz nicht gehörig aufpasst, kommt er rasch unter die Räder **10...Ld7** dieser Zug nimmt mir die Möglichkeit, meinen weißfeldrigen Läufer a tempo zu entwickeln und bereitet Tc8 vor. Freilich hat der Zug auch Nachteile, vor allem ist der Bb7 jetzt nicht mehr vom Läufer gesichert (10...h6 11.Ld2 geschah damals in Igors Rausis - Luc Bergez 1-0, Evry/France 2002. 11.Tb1! diese Verbesserung hatte ich daheim entdeckt [Stockfish 2 Sekunden drüberlaufen lassen] 11...Da3 12.Lb5+ Ld7? 13.Lxf6 Lxb5 14.Sxb5 Dxf3 15.gxf3 exf6 16.Sc7+) (10...a6! auch hier hat Weiß genügend Kompensation, aber Schwarz

kann definitiv noch mitspielen) **11.Tb1** so muss es auch hier gehen. Der Turm wird a tempo auf den ungeschützten b-Bauern gerichtet **11...Dc2** (11...Da3 12.Tb3 Dd6 13.Le2 Tc8 14.O-O± war vorzugswürdig, auch wenn die Schwarze Stellung auch jetzt nicht besonders schön ist) **12.Ld2** nachdem ich beim Blitzturnier am Freitag zuvor mein Faible für eingesperrte Damen entdeckt hatte, wollte ich nun auch einmal auf der richtigen Seite der Geschichte stehen (12.Txb7! getraute ich mich nicht, weil ich Gespenster mit Sxd5 sah 12...Sxd5 13.Sxd5 Lc6 14.Lb5 14.Sc7+ Kd8 hatte ich kurz in Erwägung gezogen, aber nicht groß beachtet. Es sind ja Dame und Turm angegriffen. Weiß gewinnt aber bemerkenswerterweise dennoch mit 15.Dxf7! Lxb7?! 16.De8+ Kxc7 17.Lf4+ e5 [17...Kb6 18.Db5#] 18.Lxe5+ Ld6 19.De7+ Kb6 20.Dxd6+ Lc6 21.Db4+ Lb5 22.Dxb5#) 14...Db1+ bis hierhin hatte ich noch gerechnet, aber jetzt dachte ich irgendwie, ich müsste Ke2 spielen, wonach Schwarz mit Schach auf b5 rausnimmt und wohl objektiv sogar besser steht. Tatsächlich gewinnen aber einfach 15. Kd2 oder Dd1 15.Ke2 Lxb5+ 16.Kd2) **12...Lg4** dieser Versuch, per Gegenangriff die eigene Dame aus dem Schlamassel zu ziehen, trägt Schwarz nur zusätzliches Herzeleid ein (12...Df5 ist die einzige Möglichkeit, noch glimpflich aus der Sache herauszukommen 13.Dxf5 Lxf5 14.Txb7 a6) (12...Tc8 hier schien es mir während der Partie, dass Schwarz die Qualität geben kann und dann relativ ordentlich steht. Dem ist aber nicht so: 13.Txb7! droht weiter - jetzt noch stärker - Ld3 [13.Ld3?! sollte idealerweise noch verzögert werden 13...Txc3 14.Lxc2 Txf3 15.gxf3 b6 16.Le4] 13...Df5 [13...Dg6 14.Ld3+- Dg4 15.Dxg4 Sxg4 16.O-O+-] 14.Dxf5 Lxf5 15.Lb5+ Ld7 16.Lxd7+ Sxd7 17.O-O+-) **13.Lb5+** Zwischenschachs sind nicht verboten **...13...Kd8** als einziges verliert nicht auf der Stelle, aber das Rochaderecht in dieser unterentwickelten Stellung aufzugeben, kann auch keinen Spaß machen (13...Sd7 14.Dxg4+-, 13...Ld7 14.Ld3 Lg4 15.Dg3+-) **14.De3** erneuert die Drohung des Damenfangs **14...Sxd5** der Springer kann natürlich nicht genommen werden

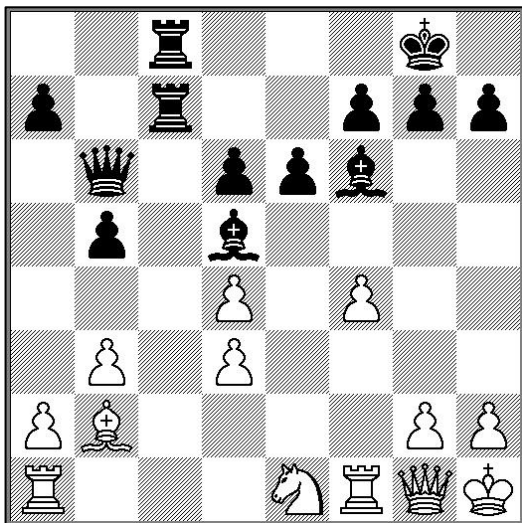


(14...Lf5 15.O-O mit der Idee des Damenfangs Tfc1 15...Lg6 16.Tfc1 Df5 sieht nicht nur reichlich gekünstelt aus, zu allem Überfluss kann Weiß auch schon zum Gnadenstoß ansetzen mittels 17.Sa4! und jetzt die Post am Damenflügel ab 17...Sd7 [17...b6 18.Sxb6!] 18.La5+ b6 19.Sxb6 axb6 20.Dxb6+) (14...Df5 hier bekommt Weiß sein Material zurück bei fortbestehender Initiative - und der König steht auf f1 weiterhin besser als der Monarch auf d8 15.h3 Lh5 16.g4!) (14...Dg6 ist vielleicht am ehesten noch genießbar, der König in der Brettmitte ist aber angesichts des weißen Entwicklungsvorsprungs und der recht offenen Stellung ein reines Desaster und die Dame ist auf g6 weit entfernt, rettend einzugreifen, z.B. 15.O-O Lf5 16.d6! Lxb1? 17.dxe7+ Lxe7

1. Mannschaft – Landesliga

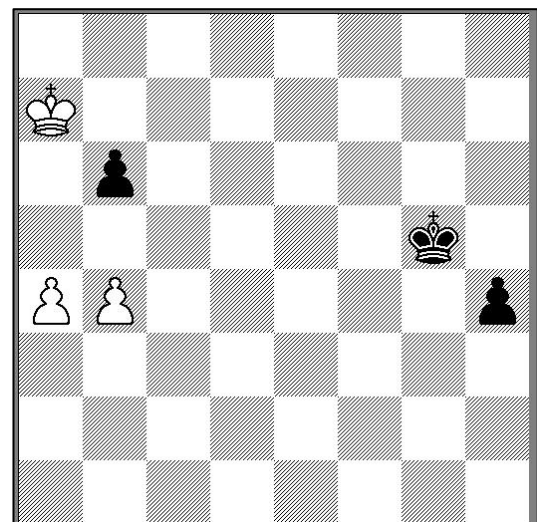
18.Dd4+ Kc8 19.Sxb1) (14...Tc8 15.O-O! aufs "Kreuz" zu spielen, ist hier interessanterweise stärker, als sich erst einmal das Material zurückzuholen [15.Ld3 (meine Überlegung) gibt etwas weniger Vorteil, sollte allerdings auch ausreichen 15...Txc3 16.Lxc2 Txe3+ 17.Lxe3 Sxd5 18.Txb7] 15...b6 16.Tfc1 Df5 17.h3 Lh5 18.La6 Tc7 19.Txb6 axb6 20.Dxb6 Dd7 21.Sb5 Sxd5 22.Db8+ Tc8 23.Txc8+ Dxc8 24.Dxc8#) **15.Dd4** ein Schuss aus der Schrotflinte: Läufer und Springer hängen und zu alledem droht Weiß auch weiterhin, die Dame zu fangen **15...e6** (15...Le6? 16.Ld3+- und jetzt ist die Dame tatsächlich weg vom Fenster) (15...Df5 16.O-O! wie schon in einigen der Varianten: der gegnerische Alleinherrscher sitzt dermaßen in der Tinte, dass Meister Stockfish getrost auf eine Leichtfigur pfeift. [16.Dxd5+ Dxd5 17.Sxd5 reicht auch] [16.Sxd5?? Dxb1+ 17.Lc1 Dxc1+ 18.Dd1 Dxd1#] 16...e6 17.Sxd5 exd5 [17...Dxd5 18.Dxg4+-] 18.Tfe1! Ld6 [18...Le7 19.La5+ b6 20.Lxb6+ axb6 21.Dxb6+ Kc8 22.Tbc1+ Dc2 23.Txc2+ Lc5 24.Txc5#] [18...b6 19.Te8+ Kc7 20.Tc1+ Kb7 21.Lc6+ Kc7 22.Lf4+ Ld6 23.Lxa8+ Kd7 24.Da4+ b5 25.Dxb5#] 19.Tbc1 Tc8 20.Dxg7 Txc1 21.Dxh8+ Kc7 22.Txc1+) **16.Ld3** (16.La4! Df5 17.Txb7 [16.Sxd5?? geht natürlich wieder Matt nach 16...Dxb1+] (16.Dxg4 Sxc3 17.Dd4+ Sd5) **16...Lc5 17.Dxd5+?!** das gewinnt auch einfach eine Leichtfigur, es ging aber noch präziser (17.Dxg7?? Lxf2+ 18.Kxf2 Dxd2+ 19.Se2 De3+ 20.Ke1 Dxd3 21.Dxh8+ Kd7 22.Txb7+ Kc6--+) (17.Dxc5! Dxd3 18.Txb7 e5 ich dachte, jetzt würde sich Schwarz hier verteidigen [18...Da6! 19.Txf7 h6 20.Dd4 Lh5 21.Txg7 auch ohne Mehrfigur steht Weiß hier extrem überlegen] 19.f3 blockt jetzt aber das Matt auf e2 ab [19.Dxd5+ Dxd5 20.Sxd5 gewinnt auch einfach eine Leichtfigur bei total überlegener Stellung. Die Schachblindheit...] 19...Lf5 20.Sxd5+-) (17.Dxg4? Dxd3=) **17...exd5 18.Lxc2** der Rest war dann nicht mehr so spannend, am Ende gab's aber noch eine nette kleine Abwicklung, die ich der Leserschaft nicht vorenthalten möchte **18...Te8+ 19.Kf1 d4 20.Se4 Lb6 21.Ld3 Lf5 22.f3 f6 23.Kf2 h5 24.The1 h4 25.Tbc1 Te6** nach all dem Manövrieren schien mir die Zeit nun reif, zuzuschlagen: **26.Sc5 Txe1** (26...Lxc5 27.Lxf5 Txe1 28.Txe1) (26...Lxd3? 27.Sxe6+) **27.Sxb7+ 1-0** Es hätte noch folgen können: 27.Sxb7+ Kd7 28.Lb5+ Ke7 29.Txe1+

Stela Moldovan – Wolfgang Rinderknecht (Kommentiert durch Martin Schmidt)



40.Dg7#) **1-0**

Weiß steht ziemlich verloren **23...Tc2** (23...h5 wurde in der Analyse als gute Alternative genannt) **24.Sxc2 Txc2 25.Tf2 Txb2 26.Txb2 Lxd4 27.Dc1** Es ist unklar, was Schwarz übersah. Selbst ohne die Mattdrohung verliert er eine Qualität **27...g6 28.Tc2 Lxa1 29.Dxa1** (29.Tc8+ Kg7 30.Dxa1+ Sieht auch gut aus, aber der Textzug ist besser) **29...Lb7** (29...Db7) **30.Dc3** (30.Dg1 Gewinnt sofort, da Schwarz tauschen oder die Dame inaktiv stellen muss) **30...De3** (30...b4 31.Dd2 Dd4 Weiß steht immer noch klar besser, aber Schwarz hat aktive Figuren.) **31.Dd2 Dd4 32.Tc7 Dd5** (32...b4! Ist wieder gut) **33.h3 e5 34.f5! e4 35.Te7 exd3 36.f6 h6 37.Txb7!** (37.Te8+ Gewinnt noch zwingender 37...Kh7 38.Th8+ Kxh8 39.Dxh6+ Kg8)



Bernd Schoenwaelder - Marius Hurm (Kommentiert durch Martin Schmidt)

56.a5! Sichert das Remis (56.Kxb6 Und der Computer spuckt ein Matt in 17 aus 56...h3 57.b5 h2 58.Ka7 h1=D 59.b6 Da1) **56...bxa5 57.bxa5 h3 58.Kb8 h2 59.a6 h1=D 60.a7 Db1+ 61.Ka8 ½-½**

2. Mannschaft – Bezirksliga

1. Runde am 22.09.2024

2. Runde am 13.10.2024

Urach 2 - Hohentübingen 2 5.0:3.0			Hohentübingen 2 - Tübingen 1 3.5:4.5		
1 Juric, D	- Hurm, M	1:0	1 Hurm, M	- Blahut, K	0:1
2 Kusch, J	- Großmann, M	+:-	2 Großmann, M	- Michael, M	0:1
3 Weber, K	- Birkner, A	½	3 Alber, C	- Schulz, C	1:0
4 Molnar, S	- Großmann, J	1:0	4 Birkner, A	- Pollach, R	1:0
5 Morvai, R	- Strandhagen, J	½	5 Großmann, J	- Kollmann, M	½
6 Jablonski, R	- Strandhagen, C	1:0	6 Nikolski, M	- Sütterlin, K	0:1
7 Hagenbach, F	- Nikolski, M	0:1	7 Moldovan, Te	- Tscholl, N	1:0
8 Witzick, B	- Burgalossi, D	0:1	8 Jäckle, M	- Stoerck, P	0:1
Neckartenzlingen 1 - Dettingen Erms 1 5.5:2.5			Bebenhausen 3 - Metzingen 1 5.0:3.0		
1 Hallmann, N	- Kleih, J	½	1 Thelen, R	- Moersch, M	½
2 Tscharotschkin, M	- Wezel, S	1:0	2 Utecht, H	- Votko, V	1:0
3 Guski, D	- Esser, M	1:0	3 Grimm, L	- Taras, Va	½
4 Bajer, R	- Doster, H	0:1	4 Leßmeister, P	- Taras, VI	½
5 Kaiser, A	- Weible, R	1:0	5 Rankovic, B	- Winter, M	1:0
6 Tscharotschkin, A	- Schmid, P	1:0	6 Mayer, A	- Weitmann, R	½
7 Ruprich, U	- Hoch, J	1:0	7 Jetschke, R	- Taras, A	0:1
8 Häußler, F	- Kermer, J	0:1	8 Dechert, G	- Handel, H	1:0
Steinlach 1 - Reutlingen 2 5.0:3.0			Dettingen Erms 1 - Steinlach 1 4.5:3.5		
1 Hoffmann, M	- Christiani, J	½	1 Kleih, J	- Hoffmann, M	½
2 Rogowski, U	- Klein, M	0:1	2 Wezel, S	- Rogowski, U	½
3 Hügler, D	- Radek, D	½	3 Esser, M	- Hügler, D	0:1
4 Lemcke, M	- Aralbaev, D	1:0	4 Doster, H	- Lemcke, M	1:0
5 Buck, S	- Schönenborn, W	0:1	5 Weible, R	- Buck, S	½
6 Voitl, R	- Feustel, A	1:0	6 Schmid, P	- Schlichenmaier, R	½
7 Schlichenmaier, R	- Redzinsky, D	1:0	7 Tumbass, A	- Lang, M	½
8 Zhao, S	- Tabakow, D	1:0	8 Hoch, J	- Zhao, S	1:0
Metzingen 1 - Tübingen 1 5.0:3.0			Urach 2 - Neckartenzlingen 1 2.0:6.0		
1 Moersch, M	- Blahut, K	½	1 Juric, D	- Guski, D	1:0
2 Votko, V	- Schulz, C	1:0	2 Kusch, J	- Bajer, R	½
3 Taras, Va	- Pollach, R	½	3 Weber, K	- Tscharotschkin, A	0:1
4 Taras, VI	- Kollmann, M	1:0	4 Molnar, S	- Ruprich, U	0:1
5 Winter, M	- Sütterlin, K	½	5 Morvai, R	- Häußler, F	0:1
6 Weitmann, R	- Tscholl, N	0:1	6 Hagenbach, F	- Berkemer, R	0:1
7 Taras, A	- Wöll, J	1:0	7 Kusch, R	- Kunert, R	½
8 Euchner, J	- Krauß, A	½	8 Rau, L	- Paprotny, E	-:+
Pfullingen 3 - Bebenhausen 3 2.5:5.5			Reutlingen 2 - Pfullingen 3 4.5:3.5		
1 Gajek, S	- Thelen, R	1:0	1 Christiani, J	- Gajek, S	1:0
2 Ercelebi, H	- Utecht, H	0:1	2 Klein, M	- Ercelebi, H	½
3 Jaschik, P	- Grimm, L	0:1	3 Ziese, P	- Jaschik, P	½
4 Mollenkopf, T	- Andrei, Q	0:1	4 Aralbaev, D	- Mollenkopf, T	0:1
5 Michaelis, A	- Rankovic, B	½	5 Shtembari, E	- Michaelis, A	1:0
6 Hipp, P	- Jetschke, R	½	6 Schönenborn, W	- Hipp, P	0:1
7 Leukert, A	- Palesch, M	0:1	7 Seifert, J	- Konya, D	½
8 Rettich, R	- Dechert, G	½	8 Zipprich, J	- ---	+:-

2. Mannschaft – Bezirksliga

3. Runde am 10.11.2024

4. Runde am 01.12.2024

Neckartenzlingen 1 - Hohentübingen 2 5.0:3.0			Hohentübingen 2 - Bebenhausen 3 2.5:5.5				
1	Hallmann, N	- Hurm, Mo	½	1	Hurm, M	- Wendler, W	1:0
2	Tscharotschkin, M	- Kriegeskorte, A	1:0	2	Kriegeskorte, A	- Thelen, R	0:1
3	Guski, D	- Großmann, M	½	3	Großmann, M	- Deubel, S	½
4	Bajer, R	- Alber, C	½	4	Alber, C	- Utecht, H	0:1
5	Kaiser, A	- Birkner, A	½	5	Birkner, A	- Grimm, L	0:1
6	Tscharotschkin, A	- Strandhagen, J	1:0	6	Großmann, J	- Leßmeister, P	0:1
7	Ruprich, U	- Strandhagen, C	½	7	Strandhagen, J	- Rankovic, B	1:0
8	Häußler, F	- Nikolski, M	½	8	Nikolski, M	- Jetschke, R	0:1
Steinlach 1 - Urach 2 5.0:3.0			Reutlingen 2 - Tübingen 1 3.0:5.0				
1	Hoffmann, M	- Juric, D	0:1	1	Christiani, J	- Blahut, K	1:0
2	Rogowski, U	- Kusch, J	½	2	Jetter, P	- Michael, M	0:1
3	Möck, J	- Weber, K	½	3	Klein, M	- Schulz, C	0:1
4	Hügler, D	- Molnar, S	1:0	4	Radek, D	- Pollach, R	1:0
5	Lemcke, M	- Morvai, R	1:0	5	Ziese, P	- Sütterlin, K	0:1
6	Buck, S	- Jablonski, R	½	6	Aralbaev, D	- Tscholl, N	0:1
7	Voitl, R	- Hagenbach, F	1:0	7	Shtembari, E	- Stoerck, P	0:1
8	Bäuerlein, T	- Kusch, R	½	8	Schönenborn, W	- Wöll, J	1:0
Pfullingen 3 - Dettingen Erms 1 1.0:7.0			Dettingen Erms 1 - Metzingen 1 5.0:3.0				
1	Ercelebi, H	- Kleih, J	0:1	1	Kleih, J	- Moersch, M	½
2	Bihler, S	- Wezel, S	½	2	Wezel, S	- Votko, V	1:0
3	Bartnik, B	- Esser, M	0:1	3	Doster, H	- Taras, Va	½
4	Jaschik, P	- Doster, H	0:1	4	Weible, R	- Taras, Vi	0:1
5	Mollenkopf, T	- Weible, R	0:1	5	Schmid, P	- Winter, M	½
6	Michaelis, A	- Schmid, P	½	6	Tumbass, A	- Weitmann, R	½
7	Hipp, P	- Tumbass, A	0:1	7	Hoch, J	- Taras, A	1:0
8	Leukert, A	- Steinmaier, J	0:1	8	Beck, J	- Handel, H	1:0
Metzingen 1 - Reutlingen 2 4.0:4.0			Urach 2 - Pfullingen 3 3.5:4.5				
1	Moersch, M	- Christiani, J	1:0	1	Juric, D	- Gajek, S	½
2	Votko, V	- Jetter, P	0:1	2	Kusch, J	- Ercelebi, H	1:0
3	Taras, Va	- Klein, M	½	3	Weber, K	- Bihler, S	½
4	Taras, Vi	- Radek, D	1:0	4	Molnar, S	- Bartnik, B	½
5	Taras, A	- Ziese, Peter	1:0	5	Morvai, R	- Jaschik, P	½
6	Handel, H	- Aralbaev, D	0:1	6	Jablonski, R	- Mollenkopf, T	0:1
7	Moersch, F	- Shtembari, E	0:1	7	Hagenbach, F	- Michaelis, A	0:1
8	Mohl, M	- Schönenborn, W	½	8	Witzick, B	- Hipp, Petros	½
Tübingen 1 - Bebenhausen 3 3.0:5.0			Neckartenzlingen 1 - Steinlach 1 3.5:4.5				
1	Blahut, K	- Wendler, W	+:-	1	Hallmann, N	- Hoffmann, M	½
2	Michael, M	- Thelen, R	½	2	Guski, D	- Rogowski, U	½
3	Schulz, C	- Deubel, S	0:1	3	Kaiser, A	- Hügler, D	0:1
4	Pollach, R	- Utecht, H	0:1	4	Tscharotschkin, A	- Lemcke, M	1:0
5	Kollmann, M	- Grimm, L	½	5	Ruprich, U	- Buck, S	½
6	Sütterlin, K	- Leßmeister, P	0:1	6	Häußler, F	- Voitl, R	½
7	Wöll, J	- Rankovic, B	0:1	7	Berkemer, R	- Schlichenmaier, R	½
8	Krauß, A	- Jetschke, R	1:0	8	Kunert, R	- Zhao, S	0:1

Tabelle nach der 4. Runde:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SK Bebenhausen 3	8	21.0	6.	Rochade Metzingen 1	3	15.0
2.	SF Neckartenzlingen 1	6	20.0	7.	SV Reutlingen 2	3	14.5
3.	SV Dettingen Erms 1	6	19.0	8.	SV Urach 2	2	13.5
4.	SC Steinlach 1	6	18.0	9.	SF Pfullingen 3	2	11.5
5.	SV Tübingen 1	4	15.5	10.	SG KK Hohentübingen 2	0	12.0

2. Mannschaft – Bezirksliga

1. Runde: SV Urach 2 – SG KK Hohentübingen 2 5.0:3.0

Der Auftakt tut weh

Bericht von Moritz Hurm

Eine neue Saison, eine neue Mannschaft. Die zweite Mannschaft war im letzten Jahr überraschend erfolgreich in der Bezirksliga angetreten und würde ein weiteres Jahr in der Liga spielen. Gleichzeitig hatte eigentlich unsere 3. Mannschaft den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft. 2 Mannschaften in der gleichen Liga zu stellen wäre aber organisatorisch, vor allem wegen möglicher Ersatzspieler, nicht möglich gewesen. Da aus der vorherigen Zweiten mehrere Spieler nicht mehr bzw. deutlich weniger in der neuen Saison spielen würden, konnte sich der Kern der Dritten dementsprechend doch mit dem "Aufstieg" in die Bezirksliga belohnen, indem sie die Lücken auffüllten. Gleichzeitig verstärkt uns noch der ein oder andere Neuzugang und manche Spieler verblieben ja noch aus der früheren Zweiten.

Insgesamt wird unsere Stärke wohl dennoch wie eine wirkliche Aufsteigermannschaft einzuschätzen sein, Saisonziel wird wohl der Klassenerhalt sein. Dementsprechend sollte das erste Spiel relativ wegweisend sein, Urach wird wohl ähnlich wie wir weiter unten anzusiedeln sein, während in Runde 2 & 3 wahrscheinlich nichts zu holen sein wird. (Mit einer neuen Website für die Ligen sind die Stärkenverhältnisse nicht mehr so einfach einzuschätzen, davor wurden einem praktischerweise die Ratingschnitte ausgerechnet.)

Unglücklicherweise fiel Moritz Großmann kurzfristig krankheitsbedingt aus, sodass wir direkt hinten lagen. **Andreas Birkner (3)** übersah einen Abzug und ein Opfer sorgte für große Probleme mit seiner Königsstellung. Der Angriff schien dann glücklicherweise nicht durchzuschlagen, wobei das gegnerische Remisangebot aus praktischer Sicht wohl doch zu früh kam. In seinem Debüt sorgte **Michael Nikolski (7)** für den zwischenzeitlichen Gleichstand. Mit Spiel nach etablierten Schachprinzipien konnte er seine Figuren langsam immer besser stellen und Materialvorteile erringen.

Moritz Hurm (1) wurde in der Eröffnung mit unerwartet selbstbewussten Zügen konfrontiert und musste ordentlich Zeit investieren, um gegenzuhalten. Gerade als er zum ersten Mal besser stand, überzog er dann die Partie und ging an einer zurückgeopferten Figur zugrunde. **Jakob Strandhagen (5)** remiserte in einer grundsoliden Partie.

Johannes Großmann (4) stand lange Zeit besser, lehnte eine Zugwiederholung völlig zurecht ab und spielte auf den vollen Punkt. Allerdings stand sein König auf dem falschen Feld und nach einem Doppelangriff konnte er das resultierende Endspiel aufgeben. **Didac Burgalossi (8)** spielte mit 2 Springern gegen Springer + Läufer und es war unklar, welche Seite von der Unausgeglichenheit profitieren würde. Nachdem aber die Schwerfiguren getauscht wurden, zeigte Didac eindrucksvoll, dass er seine Figuren besser zu manövrieren wusste und gewann. Neuer Mannschaftsführer **Christian Strandhagen (6)** stand allerdings seit einem frühen unglücklichen Damentausch völlig in der Defensive und konnte sich irgendwann nicht mehr halten.

Somit ging dieses wichtige Spiel 5:3 verloren und der fehlende Mann sollte sich leider als entscheidend erweisen. Damit sind die Vorzeichen auf eine schwere Saison gesetzt.

2. Runde: SG KK Hohentübingen 2 – SV Tübingen 1 3.5:4.5

Kein Bericht

2. Mannschaft – Bezirksliga

3. Runde: SF Neckartenzlingen 1 – SG KK Hohentübingen 2 5.0:3.0

Wer braucht schon Mannschaftspunkte

Bericht von Moritz Hurm

In der dritten Runde trafen wir auf den wahrscheinlich stärksten Gegner der Bezirksliga, den Landesliga-Absteiger Neckartenzlingen. Hier war relativ klar, dass es schwer werden würde, die ersten Mannschaftspunkte zu holen. An jedem einzelnen Brett saß ein ratingstärkerer Gegner und oftmals mit einer Differenz von mehreren Hundert. Immerhin konnte wir vollständig antreten, Axel wurde kurzfristig noch für die Zweite nachgemeldet.

Bei **Jakob Strandhagen (6)** lief es dann ungefähr so, wie man es an vielen Brettern erwarten würde: Schwierige Stellung und dann durch taktischen Überseher Material weg. Nur die Schnelle der Niederlage war etwas ungewöhnlich. **Christian Alber (4)** erkämpfte sich allerdings ein Unentschieden. In seinem Sveshnikov-Aufbau stand er mehrmals sehr kritisch, konnte aber alles abtauschen und seine Probleme lösen.

Bei **Moritz Großmann (3)** ging es deutlich abenteuerlicher zu: Aus einer wirklich guten Stellung veropferte er sich etwas. Da der gegnerische König allerdings nicht außer Gefahr war, kam es zu einer dreifachen Stellungswiederholung. Dabei meinte sein Gegner, großes Aufsehen darum zu machen, dass Moritz falsch reklamiert hatte, nur um 2 weitere Male die Züge zu wiederholen, bis die Reklamation dann auch jeder FIDE-Regel entsprach.

Axel Kriegeskorte (2) musste dann die zweite Niederlage quittieren. Er verlor eine Qualität und gab nach einem weiteren taktischen Einschlag auf. **Moritz Hurm (1)** meinte, zwischendurch besser und nach ungenauen Zügen schlechter zu stehen. Aber auch hier kam es zu einer dreifachen Stellungswiederholung, beide Seiten meinten bei Abweichung schlechter zu stehen. In der Computer-Analyse stellte sich heraus, dass die Partie wohl nie wirklich für eine Seite wirklich vorteilhaft war und selbst das Ablehnen der Stellungswiederholung für keinen der beiden die 0.00 Bewertung verändert hatte.

Andreas Birkner (5) hatte Druck am Damenflügel, sein Gegner dafür im Zentrum. Am Schluss wusste keiner so wirklich, wie man weiterkommen sollte und es wurde sich auf Remis geeinigt. Mit Blick auf den Mannschaftskampf im großen Ganzen war damit unsere Niederlage besiegelt, aber es war zu diesem Zeitpunkt äußerst unwahrscheinlich geworden, dass wir insgesamt 2 Partien gewinnen würden, um den Rückstand aufzuholen.

Michael Nikolski (8) konnte sein Endspiel mit Springer gegen Läufer, das nach Meinung des Autors mit der jeweiligen Bauernverteilung eher nach einer Niederlage aussah, Remis halten, indem er seinen Springer für die letzten weißen Bauern opferte. Und auch **Christian Strandhagen (7)** remiserte. Dabei war gerade in den letzten paar Zügen die Partie erst so wirklich interessant geworden. Ein sich abzeichnendes Springerendspiel schien auf einmal Gewinnchancen zu beinhalten, aber als letzter Spieler wollte er nicht noch stundenlang bei einer sowieso schon feststehenden Mannschaftsniederlage weiterkämpfen.

Damit war das Endergebnis überraschend knapp geworden, rückblickend wäre erstaunlicherweise sogar Zählbares drin gewesen. Nichtsdestotrotz war die individuelle Performance recht beachtlich und so wirklich traurig konnte man bei diesem Ergebnis nicht sein. Wenn diese Leistung so auch gegen schwächere Gegner beibehalten werden kann, werden die Punkte auf jeden Fall folgen.

2. Mannschaft – Bezirksliga

4. Runde: SG KK Hohentübingen 2 – SK Bebenhausen 3 2.5:5.5

Die letzte Niederlage des Jahres (und der Saison?)

Bericht von Moritz Hurm

Hinter dem ersten Türchen im Dezember stand ein Heimspiel gegen Bebenhausen, da gibt es sicher schönere Adventskalender. Denn auch Bebenhausen ist eine der bestbesetzten Mannschaften der Bezirksliga. Für unsere noch punktlose zweite Mannschaft wäre ein Gegner, gegen den man punkten kann, mannschaftstaktisch wahrscheinlich angenehmer. Immerhin, die Spielerprobleme scheinen gelöst. Anstatt Schwierigkeiten zu haben, 8 Spieler aufzutreiben, hätten wir dieses Mal sogar 9 gehabt, da konnte sich Mannschaftsführer Christian Strandhagen aufs Zuschauen begnügen.

Ausnahmsweise gab es keine Partie, die schneller vorbei war, als man gucken konnte. Erst um die Zeitkontrolle gab es die ersten Entscheidungen. Das waren dann leider 4 Niederlagen auf einmal. Ups.

Die genaue Reihenfolge hat der Autor nicht mitbekommen, die Spielverläufe waren allerdings sehr unterschiedlich.

Michael Nikolski (8) war gegen ein bedrohliches Läuferpaar die meiste Zeit nur in Verteidigungsmodus, musste sich immer weiter nachteilhaft aufstellen und verlor dann im Endspiel. **Andreas Birkner (5)** spielte aus der Eröffnung heraus eine taktisch gefährliche Partie. Da war es fast schon überraschend, dass nach Vereinfachungen nur ein Endspiel mit Minusbauern herausging, welches dann irgendwann verloren war.



Axel Kriegeskorte (2) hatte einen Bauern geopfert, um einen starken Freibauern zu bekommen. Als dann noch eine Qualität hinterhergeopfert wurde, war das dann zu viel des Guten. **Christian Alber (4)** hatte einen starken Angriff aufgestellt und sich mit Dame gegen 2 Springe eigentlich schon belohnt. Aber weil er dann voll auf Matt setzen konzentriert war, konnten die Springer einen unaufhaltsamen Freibauern umwandeln, was die Partie drehte.

Einen halben Punkt holte dann **Moritz Großmann (3)**. Dessen Partieverlauf war schwer einzuschätzen. Zwischendurch war seine Zentrumskontrolle sehr imposant, irgendwann ging dann die lange Diagonale auf, die vom Gegner schwerstmöglich besetzt wurde, dafür wurde nicht rochiert. Nach Figurentausch verflachte es zu einem Unentschieden. **Johannes Großmann (6)** konnte in seinem berühmt-berüchtigten Stonewall nie die typischen Stonewall-Probleme lösen, seinen schwarzfeldrigen Läufer und den schwachen e3 Bauern. Er versuchte zu klammern, musste sich dennoch dem Druck geschlagen geben.

Aber zum Debakel wurde es nicht. **Jakob Strandhagen (7)** war seit langem dabei, mehr und mehr Material einzusacken. In der Eröffnung blieb sein Gegenüber sträflich unterentwickelt, dann ging Taktik nach Taktik. 2 Figuren für einen Turm, nebenbei noch eine Qualität, dann nochmal 2 Figuren für einen Turm, das reichte dann irgendwann. **Moritz Hurm (1)** holte dann auch mal seinen ersten Sieg dieser Saison. Nach beidseitig zeitintensiver Eröffnung glich das Spiel ab Zug 25 mehr einer Blitzpartie, in der er weniger die Kontrolle verlor. 2 ergaunerte Mehrbauern standen nach der Zeitgutschrift da, das reichte für den vollen Punkt.

Insgesamt stand damit ein 2.5:5.5 zu Buche und weiterhin kein Punkt in der Saison. Nächstes Jahr gibt es die dann aber bestimmt zuhauf.

3. Mannschaft – Kreisklasse

1. Runde am 29.09.2024

Steinlach 2	- Steinlach 3	5.0:1.0	Pliezhausen 1	- Hohentübingen 3	3.5:2.5
1 Lang, M	- Blanke, C	1:0	1 Forschner, W	- Burgalossi, D	0:1
2 Zhao, S	- Lang, M	½	2 Reichenecker, H	- Jäckle, M	1:0
3 Kremser, H	- Weihsing, W	1:0	3 Bastian, P	- Li, Wu	1:0
4 Scherer, K	- Schröder, F	1:0	4 Krishnaswamy, S	- Burgalossi, A	½
5 Krauss, M	- Alhussein, K	1:0	5 Kugel, F	- Zhang, K	0:1
6 Bäuerlein, T	- Stadelmaier, L	½	6 Becker, A	- Li, Wi	1:0
Reutlingen 3	- Lichtenstein 1	2.0:4.0	Dettingen Erms 2	- Rottenburg 1	2.5:3.5
1 Feustel, A	- Aydin, M	1:0	1 Kermer, J	- Dornauf, A	½
2 Redzinsky, D	- Barkovski, S	-:+	2 Steinmaier, J	- Holzäpfel, W	+:-
3 Zipprich, J	- Linatopi, D	0:1	3 Beck, J	- Dier, O	½
4 Flohrs, P	- Batt, W	0:1	4 Begovic, N	- Hohlfeld, V	½
5 Starke, T	- Kreutner, C	0:1	5 Notz, M	- Bolz, C	0:1
6 Mojsilovic, D	- Aydin, C	1:0	6 Fritz, R	- Alter, A	0:1
Ammerbuch 1 spielfrei					

2. Runde am 20.10.2024

Steinlach 2	- Reutlingen 3	2.0:4.0	Rottenburg 1	- Pliezhausen 1	3.5:2.5
1 Zhao, S	- Feustel, A	1:0	1 Holzäpfel, W	- Trautsch, R	½
2 Kremser, H	- Redzinsky, D	1:0	2 Dier, O	- Forschner, W	0:1
3 Bruckdorfer, T	- Zipprich, J	0:1	3 Müller, J	- Bastian, P	½
4 Scherer, K	- Flohrs, P	0:1	4 Hohlfeld, V	- Schlaich, B	½
5 Krauss, Mi	- Tabakow, D	0:1	5 Bolz, C	- Krishnaswamy, S	1:0
6 Bäuerlein, T	- Mojsilovic, D	0:1	6 Alter, A	- Becker, A	1:0
Lichtenstein 1	- Dettingen Erms 2	3.0:3.0	Steinlach 3	- Ammerbuch 1	6.0:0.0k
1 Barkovski, S	- Kermer, J	½	1		
2 Linatopi, D	- Beck, J	1:0	2		
3 Lorch, P	- Begovic, N	0:1	3		
4 Tröster, A	- Notz, M	½	4		
5 Batt, W	- Fritz, R	1:0	5		
6 Kreutner, C	- Kleih, D	0:1	6		
Hohentübingen 3 spielfrei					

3. Runde am 17.11.2024

Reutlingen 3	- Steinlach 3	5.0:1.0	Pliezhausen 1	- Lichtenstein 1	3.5:2.5
1 Feustel, A	- Blanke, C	1:0	1 Forschner, W	- Barkovski, S	½
2 Zipprich, J	- Nill, M	1:0	2 Reichenecker, H	- Linatopi, D	1:0
3 Flohrs, P	- Niczyporuk, C	½	3 Bastian, P	- Lorch, P	1:0
4 Tabakow, D	- Behnle, S	½	4 Schlaich, B	- Tröster, A	0:1
5 Starke, T	- Alhussein, K	1:0	5 Kugel, F	- Batt, W	½
6 Mojsilovic, D	- Stadelmaier, L	1:0	6 Becker, A	- Kreutner, C	½
Dettingen Erms 2	- Steinlach 2	0.0:6.0	Ammerbuch 1	- Hohentübingen 3	4.5:1.5
1 Kermer, J	- Lang, M	0:1	1 Macher, C	- Burgalossi, D	0:1
2 Beck, J	- Zhao, S	0:1	2 Nuessle, F	- Jäckle, M	1:0
3 Begovic, N	- Kremser, H	-:+	3 Heinz, V	- Burgalossi, A	½
4 Fritz, R	- Bruckdorfer, T	0:1	4 Buck, H	- Zhang, K	1:0
5 Götz, M	- Bäuerlein, T	0:1	5 Schmid, H	- Teixidor Ferrer, J	1:0
6 Kaiser, J	- Weihsing, W	0:1	6 Christmann, S	- Jung, L	1:0
Rottenburg 1 spielfrei					

3. Mannschaft – Kreisklasse

4. Runde am 08.12.2024

Steinlach 3 - Hohentübingen 3 4.0:2.0			Steinlach 2 - Pliezhausen 1 1.5:4.5		
1 Blanke, C	- Buralossi, D	0:1	1 Lang, M	- Trautsch, R	0:1
2 Lang, M	- Moldovan, T	+:-	2 Zhao, S	- Forschner, W	½
3 Weihing, W	- Buralossi, A	½	3 Kremsler, H	- Reichenecker, H	1:0
4 Niczyporuk, C	- Zhang, K	1:0	4 Bruckdorfer, T	- Bastian, P	0:1
5 Behnle, S	- Jung, L	½	5 Krauss, M	- Steibli, M	0:1
6 Stadelmaier, L	- Wang, R	+:-	6 Benzal, B	- Becker, A	0:1
Rottenburg 1 - Ammerbuch 1 3.5:2.5			Reutlingen 3 - Dettingen Erms 2 4.5:1.5		
1 Holzäpfel, W	- Nuessle, F	½	1 Feustel, A	- Kermer, J	½
2 Müller, J	- Heinz, V	½	2 Zipprich, J	- Steinmaier, J	½
3 Hohlfeld, V	- Buck, H	½	3 Flohrs, P	- Beck, J	1:0
4 Bolz, C	- Schmid, H	0:1	4 Tabakow, D	- Notz, M	1:0
5 Alter, A	- Lang, J	+:-	5 Knaudt, A	- Fritz, R	½
6 Zähringer, T	- Schuster, B	+:-	6 Knaudt, J	- Kaiser, J	1:0
Lichtenstein 1 spielfrei*					

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SF Springer Rottenburg 1	6	10.5	6.	SF Lichtenstein 1	3	9.5
2.	SV Reutlingen 3	6	15.5	7.	SF Ammerbuch 1	2	7.0
3.	SV Pliezhausen 1	6	14.0	8.	SV Dettingen Erms 2	1	7.0
4.	SC Steinlach 2	4	14.5	9.	SG KK Hohentübingen 3	0	6.0
5.	SC Steinlach 3	4	12.0				

1. Runde: SV Pliezhausen 1 – SG KK Hohentübingen 3 3.5:2.5

2. Runde SG KK Hohentübingen 3 spielfrei

3. Runde: SF Ammerbuch 1 – SG KK Hohentübingen 3 4.5:1.5

4. Runde: SC Steinlach 3 – SG KK Hohentübingen 3 4.0:2.0

Keine Berichte

4. Mannschaft – B-Klasse

1. Runde am 22.10.2024

Hohentübingen 4 - Schönbuch 1	1.0:5.0	Lichtenstein 2 - Ammerbuch 2	2.5:3.5
1 Teixidor Ferrer, J - Brausewetter, A	½	1 Schwenk, R - Schuster, P	1:0
2 Jung, L - Zipperer, H	0:1	2 Aydin, C - Niess, T	½
3 Shaker Bebo, L - Lindner, R	½	3 Schröder, R - Lang, J	0:1
4 Fricker, T - Küster, G	0:1	4 Brändle, M - Löffler, M	1:0
5 Zwingmann, M - Wahl, H	0:1	5 Braun, A - Kitzmann, J	0:1
6 Gögelein, S - Zipperer, T	0:1	6 Di Dio, E - Schuster, B	0:1
Steinlach 5 - Steinlach 6	3.5:2.5	Reutlingen 6 - Reutlingen 5	3.0:3.0
1 Lämmle, F - Stadelmaier, L	0:1	1 Baseggio, M - Marek, J	1:0
2 Springer, W - Gebert, W	1:0	2 Mehrer, V - Brostowicz, D	1:0
3 Heinzel, J - Speidel, S	1:0	3 Baseggio, E - Nordengrün, F	0:1
4 Theilmann, T - Sulyok, A	1:0	4 Shi, L - Qiu, P	1:0
5 Kehrer, S - Graef, J	½	5 Seise, D - Cirganis, R	0:1
6 Zhu, A - Finger, L	0:1	6 Joudah, F - Mansour, O	0:1
Pfullingen 7 spielfrei			

2. Runde am 13.10.2024

Steinlach 6 - Reutlingen 5	2.0:4.0	Ammerbuch 2 - Hohentübingen 4	5.0:1.0
1 Trautmann, M - Maier, M	0:1	1 Schuster, P - Teixidor Gonzalo, G	1:0
2 Stadelmaier, L - Moloshnyi, E	1:0	2 Niess, T - Jung, L	0:1
3 Lubik, A - Nordengrün, F	0:1	3 Lang, J - Wang, R	1:0
4 Speidel, S - Baseggio, M	0:1	4 Löffler, M - Zwingmann, M	1:0
5 Kimmerle, N - Baseggio, E	0:1	5 Kitzmann, J - Gögelein, S	1:0
6 Finger, L - Mansour, O	1:0	6 Schuster, B - Wang, X	1:0
Schönbuch 1 - Pfullingen 7	6.0:0.0	Steinlach 5 - Lichtenstein 2	5.0:1.0
1 Brausewetter, A - Frei, S	1:0	1 Lämmle, F - Danzer, M	0:1
2 Stein, J - Kamolova, M	1:0	2 Springer, W - Aydin, C	1:0
3 Lindner, R - Kamolova, A	1:0	3 Theilmann, T - Haertel, N	1:0
4 Küster, G - Yildirim, D	1:0	4 Gebert, W - Haertel, M	1:0
5 Wahl, H - Anup, M	1:0	5 Kehrer, S - Braun, A	1:0
6 Schmidt, R - Jung, V	1:0	6 Graef, J - Di Dio, E	1:0
Reutlingen 6 spielfrei			

3. Runde am 10.11.2024

Hohentübingen 4 - Steinlach 5	2.5:3.5	Reutlingen 6 - Schönbuch 1	1.5:4.5
1 Jung, L - Springer, W	½	1 Baseggio, M - Zipperer, H	1:0
2 Fricker, T - Heinzel, J	0:1	2 Mehrer, V - Lindner, R	½
3 Zwingmann, M - Dumancic, V	1:0	3 Baseggio, E - Küster, G	0:1
4 Gögelein, S - Speidel, S	1:0	4 Qiu, P - Wahl, H	0:1
5 Wang, X - Sulyok, A	0:1	5 Cirganis, R - Schmidt, R	0:1
6 Raue, E - Kimmerle, N	0:1	6 --- - Zipperer, T	-:+
Lichtenstein 2 - Steinlach 6	2.5:3.5	Pfullingen 7 - Ammerbuch 2	0.0:6.0k
1 Schwenk, R - Trautmann, M	½	1	
2 Danzer, M - Stadelmaier, L	½	2	
3 Aydin, C - Lubik, A	0:1	3	
4 Haertel, N - Gebert, W	½	4	
5 Haertel, M - Kehrer, S	1:0	5	
6 Di Dio, E - Zhu, A	0:1	6	
Reutlingen 5 spielfrei			

4. Mannschaft – B-Klasse

4. Runde am 01.12.2024

Schönbuch 1	- Reutlingen 5	5.0:1.0	Lichtenstein 2	- Hohentübingen 4	4.0:2.0
1 Brausewetter, A	- Maier, M	½	1 Danzer, M	- Teixidor Ferrer, J	1:0
2 Stein, J	- Marek, J	1:0	2 Aydin, C	- Jung, L	1:0
3 Zipperer, H	- Moloshnyi, E	1:0	3 Haertel, N	- Fricker, T	0:1
4 Lindner, R	- Zapp, F	½	4 Haertel, M	- Rustami, A	+:-
5 Küster, G	- Nordengrün, F	+:-	5 Braun, A	- Wang, R	0:1
6 Wahl, H	- Mansour, O	1:0	6 Di Dio, E	- Jung, L	1:0
Ammerbuch 2	- Reutlingen 6	4.5:1.5	Steinlach 5	- Pfullingen 7	6.0:0.0k
1 Schuster, P	- Baseggio, M	0:1	1		
2 Niess, T	- Mehrer, V	½	2		
3 Lang, J	- Baseggio, E	1:0	3		
4 Löffler, M	- Shi, L	1:0	4		
5 Kitzmann, J	- Qiu, P	1:0	5		
6 Lederer, L	- Seise, D	1:0	6		
Steinlach 6 spielfrei					

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SG Schönbuch 1	8	20.5	6.	SF Lichtenstein 2	2	10.0
2.	SF Ammerbuch 2	8	19.0	7.	SV Reutlingen 6	1	6.0
3.	SC Steinlach 5	8	18.0	8.	SF Pfullingen 7	0	0.0
4.	SV Reutlingen 5	3	8.0	9.	SG KK Hohentübingen 4	0	6.5
5.	SC Steinlach 6	2	8.0				

1. Runde: SG KK Hohentübingen 4 – SG Schönbuch 1 1.0:5.0

Berichte von Leander Jung

Unsere vierte Mannschaft ist in der B-Klasse heute gegen die erste Mannschaft von Schönbuch angetreten. Damit haben wir schon zu Beginn eine harte Nuss als Gegner bekommen: Die mit deutlich höhere DWZ ausgestatteten Schönbucher galten als Favorit. Aber unsere vorwiegend aus „Nachwuchsschach“ bestehende 4. Mannschaft konnte einige lehrreiche Partien absolvieren. Besonders hervorzuheben sind die Partien von **Jordie (1)** und **Leon (3)**, die, obwohl sie selbst noch über keine DWZ verfügen, gegen erfahrene Gegner mit DWZ 1200 – 1550 remisieren konnte.

Leon hat dabei die Bedenkzeit gut ausgenutzt und lange und konzentriert über seine Züge nachgedacht, so dass es auch zur längsten Partie des Tages kam, welche alle verbleibenden TeammitgliederInnen mit Spannung verfolgt haben. Am Ende haben sich die Spieler aufgrund einer Dauerschach-Serie durch Leon, der dadurch das Durchbringen eines Bauern verhindert hat, auf ein Remis geeinigt. Ein durchaus beachtenswertes Ergebnis und zeigt, dass Hartnäckigkeit sich auszahlt!

Ich habe mir von Martin berichten lassen, dass es auch in den Partien von **Sofie (5)** und **Malou (6)** zu spannenden Kombinationen und guten Ideen der beiden Mädels gekommen ist. **Leander (2)** konnte an diesem Spieltag leider nicht seine eigene erwartete Leistung abrufen, hatte aber dafür als Mannschaftsführer sein Debut. Am Ende mussten wir trotzdem mit einem 1:5 nach Hause fahren, was uns aber für die kommenden Spieltage noch Luft nach oben erlaubt.



4. Mannschaft – B-Klasse

2. Runde: SF Ammerbuch 2 – SG KK Hohentübingen 4 5.0:1.0

Luft nach oben bei der 4. Mannschaft gegen Ammerbuch 2

Der zweite Saisontermin verlief genauso mäßig, wie der erste aufgehört hatte. Mit einer 5:1-Niederlage musste sich die vierte Mannschaft der Königskinder der zweiten Mannschaft von Ammerbuch geschlagen geben. Rein von der DWZ her gesehen, hätte ich mir ein ausgeglicheneres Ergebnis gewünscht, bewegte sich die DWZ der Jugendmannschaft von Ammerbuch doch auf recht ähnlichem Niveau. Auch Martin gab mir gegenüber an, er hätte sich mehr Punkte gewünscht. Aber es hat nicht sein sollen ...

Vielleicht hat der Umstand, dass Ammerbuch noch auf klassische analoge Schachuhren setzt, bei dem ein oder anderen für Verwirrung gesorgt, aber ausschlaggebend wird dies wohl nicht gewesen sein. Denn nach zwei Stunde herrschte wohl im Spiellokal allgemeine Aufbruchstimmung, nachdem alle Spiele bis auf Brett 2 beendet waren. Nachdem der Tumult sich gelegt hatte, hatte sich offensichtlich auch der Gegner von **Leander (2)** davon wohl anstecken lassen, denn er unterbreitete ihm prompt nach Zug Nr. 18 ein Remis-Angebot. Unsicher, ob überhaupt in der Partie schon etwas passiert war, lehnte Leander glücklicherweise ab und konnte im 32. Zug das Spiel für sich entscheiden, nachdem Weiß einfach nicht die passenden Antworten fand. Zu diesem Zeitpunkt war der Gedanke: „0.5 Punkte sind sicherlich schon etwas. Aber dafür wollen wir nicht 6 Spieler ankarren, also weiter!“

Hart gekämpft hat auch **Gabriel (1)**, der gegen den DWZ-höchsten in der Runde ein gutes und spannendes Spiel lieferte (Dame/ Läufer und einen gedeckten Freibauer auf der 7. Reihe gegen zwei Türme und Springer) leider dann doch verlor; man sah aber dem Gegner deutlich an, dass es dann zwischenzeitig deutlich knapper als erwartet gelaufen ist.

Nichtsdestotrotz: nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Wir sollten uns für die zukünftigen Spieltage nicht entmutigen lassen.



3. Runde: SG KK Hohentübingen 4 – Steinlach 5 2.5:3.5

4. Runde: SF Lichtenstein 2 – SG KK Hohentübingen 4 4.0:2.0

Keine Berichte

Februar 2025

1	Sa	
2	So	Landesliga, 10 Uhr: SV Reutlingen 1 – SG Königskinder Hohentübingen 1 Kreisklasse, 9 Uhr: SF Lichtenstein 1 – SG Königskinder Hohentübingen 3
3	Mo	
4	Di	
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle, Burkhard Seewald (67 Jahre) Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle)
8	Sa	Jiaxuan Liang (18 Jahre)
9	So	Bezirksliga, 9 Uhr: SG Königskinder Hohentübingen 2– SV Reutlingen 2 B-Klasse, 9 Uhr: SG Königskinder Hohentübingen 4 – SF Pfullingen 7
10	Mo	
11	Di	
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle, Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle)
15	Sa	
16	So	Landesliga, 10 Uhr: SG Königskinder Hohentübingen 1 – SF Deizisau 3 Louis McDowell (12 Jahre)
17	Mo	
18	Di	Karl Herzig (24 Jahre)
19	Mi	Xinning Wang (13 Jahre)
20	Do	
21	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle, Julius Heller (73 Jahre) Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle)
22	Sa	
23	So	Bezirksliga, 9 Uhr: SF Pfullingen 3 – SG Königskinder Hohentübingen 2, Ali Ehsan Rustami (14 Jahre) B-Klasse, 9 Uhr: SV Reutlingen 6 – SG Königskinder Hohentübingen 4
24	Mo	
25	Di	
26	Mi	
27	Do	
28	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle, Christian Strandhagen (40 Jahre) Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle)

März 2025

1	Sa	
2	So	
3	Mo	
4	Di	
5	Mi	Heiner Uhlig (77 Jahre)
6	Do	Sophie Gögelein (11 Jahre)
7	Fr	<i>Kein Spielabend (Faschingsferien)</i>
8	Sa	
9	So	Kreisklasse, 9 Uhr: SG Königskinder Hohentübingen 3 – SC Steinlach 2
10	Mo	
11	Di	
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle)
15	Sa	
16	So	Bezirksliga, 9 Uhr: SG Königskinder Hohentübingen 2 – SV Dettingen Erms 1 B-Klasse, 9 Uhr: SG Königskinder Hohentübingen 4 – SV Reutlingen 5
17	Mo	
18	Di	
19	Mi	Stela Moldovan (16 Jahre), Tatiana Moldovan (16 Jahre), Tudor Moldovan (16 Jahre)
20	Do	
21	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle)
22	Sa	
23	So	Kreisklasse, 9 Uhr: SV Reutlingen 3 – SG Königskinder Hohentübingen 3
24	Mo	
25	Di	
26	Mi	Johannes Großmann (44 Jahre)
27	Do	
28	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle),
29	Sa	
30	So	Landesliga, 10 Uhr: SG Königskinder Hohentübingen 1 – SV Urach 1
31	Mo	

April 2025

1	Di	
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle)
5	Sa	
6	So	
7	Mo	
8	Di	
9	Mi	
10	Do	Marius Hurm (26 Jahre)
11	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle, Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle)
12	Sa	
13	So	Landesliga, 10 Uhr: SF Plochingen 1 – SG Königskinder Hohentübingen 1 Kreisklasse, 9 Uhr: SG Königskinder Hohentübingen 3 – SV Dettingen Erms 2
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	<i>Kein Spielabend Karfreitag</i>
19	Sa	
20	So	Ostersonntag
21	Mo	Ostermontag Karl Bossert (10 Jahre)
22	Di	WJEM
23	Mi	WJEM
24	Do	WJEM
25	Fr	<i>Kein Spielabend (Osterferien)</i> WJEM
26	Sa	Alexander Pfersich (19 Jahre) WJEM
27	So	Bezirksliga, 9 Uhr: Rochade Metzingen 1 – SG Königskinder Hohentübingen 2
28	Mo	Cris Kuhlemeier (70 Jahre)
29	Di	
30	Mi	

Mai 2025

1	Do	Maifeiertag
2	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle, Simon Jacobi (37 Jahre) Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle)
3	Sa	
4	So	
5	Mo	
6	Di	
7	Mi	
8	Do	
9	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle, Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle)
10	Sa	
11	So	
12	Mo	Eythan Raue (11 Jahre)
13	Di	
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle, Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle)
17	Sa	Andrea Buralossi (47 Jahre)
18	So	
19	Mo	
20	Di	Jörg Jansen (59 Jahre)
21	Mi	Zigurds Lanka (65 Jahre)
22	Do	
23	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle, Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle)
24	Sa	
25	So	
26	Mo	
27	Di	Adria Buralossi (14 Jahre)
28	Mi	Andreas Birkner (68 Jahre), Moritz Großmann (17 Jahre), Linus Kreß (14 Jahre)
29	Do	Christi Himmelfahrt
30	Fr	16.00 – 18.00 Uhr: Jugendtraining in der Hepper-Halle, Ab 19.00 Uhr Spielabend (Hepper-Halle)
31	Sa	Michael Schwertack (44 Jahre)

Fotos

3. Jahresblitzturnier September 2024



Fotos

Noch 3. Jahresblitzturnier September 2024



WAM Magstadt 03.10.2024



Fotos



Fotos

4. Mannschaft gegen Ammerbuch



4. Jahresblitzturnier



Fotos



Fotos



BADE-Cup und Vormeisterturnier



Julius Heller – Jakob Strandhagen

Fotos



Ruixiang Wang – Marc Jäckle



Xinning Wang – Malou Zwingmann

Fotos



Martin Schmidt – Moritz Großmann



Didac Burgalossi – Yannik Hurm

Fotos

Siegerehrung Vereinsjugendmeisterschaft



Gruppe C

Schokoschach bei der Weihnachtsfeier





Fotos

Vereinsblitzmeisterschaften - Weihnachtsblitz



Fotos

Spiel der 2. Mannschaft gegen Bebenhausen 3



Axel Kriegeskorte



Moritz Hurm

Fotos



Moritz Großmann



Johannes Großmann



Michael Nikolski



Christian Alber